

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 28

Sonnabend, den 10. Februar 2018

Nummer 3

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



Wir stellen vor: BWH Bohrwerkzeuge Hoffmann GmbH & Co. KG

... mehr dazu lesen Sie auf Seite 3



Anzeige(n)

UNSER COOLSTES ANGEBOT IN EISIGEN ZEITEN

Die Schneider Gruppe
Anwärter nach Maß

5.000€
ANZAHLUNG GESCHENKT

5 inklusive
JAHRE
GARANTIE**

149€
mit

* Beispielrechnung für den Renault Scénic Life TCe 115 Tageszulassung: monatliche Finanzierung zum Preis von 149€: Anzahlung - GESCHENKT 5.000,00€, Fahrzeuggrundpreis 20.789,00€, Nennbetrag 15.789,00€, Darlehensgebühr 1.503,58€, Schlussrate 8.515,74€, Gesamtbetrag für Tageszulassung 17.292,58€, Laufzeit 60 Monate, effektiver Jahreszins 2,49%, Sollzins 2,46% Gesamtleistung 37.500 km, Abb. zeigt Sonderausstattung: **2 Jahre Renault Neuwagen-garantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagen-garantie) für 60 Monate bzw. 50.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen. Aktion gilt nur bis 28. Februar 2018. Nur in Verbindung mit einer Finanzierung eines neuen Renault Pkw über die Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss.

Renault Scénic Life ENERGY TCe 115: Gesamtverbrauch (l/100 km): Innerorts: 7,2; außerorts: 5,0; kombiniert: 5,8; CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 129.

DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH FIL. FRANKENBERG An der Feuerwache 2, 09669 Frankenberg, www.dieschneidergruppe.de

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSDP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:

VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSDP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,

kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wir befinden uns in der Hochphase der diesjährigen Faschingssaison, daher ergeht eine herzliche Einladung zum Hainichener Fasching 2018 am Samstag, den 10.2.2018 ins HKK Vereinshaus.

Am Abend des 10.2. steigt der große Faschingsball des HKK im Vereinshaus an der Oederaner Straße. Mit Gestaltung der Bühne und des Vereinshauses, aber auch bei den einzelnen Programmpunkten legen sich die HKK-Mitglieder immer voll ins Zeug. Ich hoffe sehr, dass sie am Abend mit einem vollen Vereinshaus und toller Stimmung bis in die frühen Morgenstunden von unserer Bevölkerung für ihre Aktivitäten belohnt werden. Restkarten für die Veranstaltung sind an der Abendkasse erhältlich. Insofern besteht am Abend auch für Kurzschnellgeschlossene noch die Möglichkeit vorbei zu schauen – „Hainichen – Be-Be“

Statistiken des zu Ende gegangenen Jahres im weiteren Verlauf des heutigen Gellertstadt-Botens

Damit Sie über die wichtigsten Zahlen in unserer Stadt und ihren Ortsteilen informiert sind, legen wir immer Anfang Februar einige Seiten mit statistischen Zahlen im Gellertstadt-Boten auf.

Wichtig sind dabei die Einwohnerzahlen: Hier gab es 2017 viel Licht, aber (bei den Geburtenzahlen) leider auch ein wenig Schatten:

Erfreulicherweise sind 2017 wieder mehr Leute nach Hainichen zu- als unserer Stadt weggezogen. Diese Zahl wiegt sicherlich noch schwerer, wenn man berücksichtigt, dass im Gebäude der Stadt mit der höchsten Fluktuation (Flüchtlingsunterkunft Ottendorfer Hang 5) im vergangenen Jahr nur 78 Personen neu nach Hainichen gekommen sind, während 166 Bewohner die Flüchtlingsunterkunft (und damit gleichzeitig Hainichen) verlassen haben.

Dies ergibt bei den Flüchtlingen einen Saldo von minus 88 Personen. Also sind um diese Zahl bereinigt 2017 sogar 91 Personen mehr nach Hainichen gezogen, als unsere Stadt verlassen haben.

Zur ganzen Wahrheit zählt aber auch, dass darunter 53 Senioren (58 % dieser Zahl) waren, welche von außerhalb zumeist ins neue Seniorenheim „Leinenweberhof“ gezogen sind. Die damit einher gehende höhere Anzahl älterer Menschen ist wiederum Hauptgrund für die recht hohe Zahl an Sterbefällen im vergangenen Jahr (120).

Eine nicht so erfreuliche Zahl in der abgedruckten Statistik, sind die recht wenigen Geburten im Jahr 2017. 61 Kinder aus Hainichen erblickten 2017 das Licht der Welt. Bedenkt man, dass 8 davon aus der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang kommen (und mit hoher Wahrscheinlichkeit bei ihrer Einschulung in 6 Jahren nicht mehr in Hainichen leben werden), schaut diese Zahl dann doch recht negativ aus. Mit dann nur noch 53 geborenen Kindern, welche langfristig in Hainichen leben werden, müssen wir uns somit in 6 Jahren sogar Sorgen machen, ob wir in der Grundschule dann überhaupt drei 1. Klassen bilden können.

Dabei hatte es gerade auf dem Gebiet 2017 sehr erfreulich angefangen: Bereits am 9.1. waren 4 Kinder geboren worden. In unseren Ortsteilen gab es einwohnermäßig in Bockendorf die beste Bilanz. Das Dorf an der Südspitze von Hainichen, konnte die Einwohnerzahl sogar leicht steigern und hatte sowohl bei der Statistik Geburten/Sterbefälle, als auch bei Zuzug/Wegzug einen positiven Saldo.

Größter Ortsteil ist derzeit Riechberg/Siegfried mit 380 Einwohnern, knapp vor Gersdorf/Falkenau mit 377 Bürgern. Der Einzelortsteil mit den meisten dort lebenden Menschen bleibt Schlegel mit 333 Personen vor Riechberg mit 321 Bewohnern.

Ein Stück nach unten gingen die Besucherzahlen in der Bibliothek. Die Benutzerzahlen gingen aber leicht nach oben. Im Gellert-Museum ging insbesondere die Zahl der Kinder, welche das Haus 2017 besucht haben, ein ganzes Stück nach unten. Das ist sehr schade, da die Stadt jährlich eine enorme Summe für diese Einrichtung ausgibt. Im Freibad lag der markante Besuchrückgang des Vorjahres sicher insbesondere am zu kühlen Sommer 2017.

Besonders markant und wichtig ist für mich die Feuerwehrstatistik: Schon zur Neujahrsansprache hatte ich es betont : 90 Einsätze im Jahr 2017 bedeuten, dass bei unseren Kameradinnen und Kameraden statistisch gesehen an jedem vierten Tag der Funkmeldeempfänger angegangen ist

und zum Einsatz gerufen hat. Meine Besuche der derzeit stattfindenden Jahreshauptversammlungen unserer Ortswehren sollen auch die große Bedeutung und meine Wertschätzung für die geleistete Arbeit unserer 6 Ortswehren zum Ausdruck bringen.

Noch ein paar weitere Statistiken:

Kfz Kennzeichen

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht: Ich freue mich jedes Mal, wenn ich gerade ein Stück von Hainichen weg ein Fahrzeug mit HC treffe, weiß man doch, dass dieses Fahrzeug ein Stück Heimat und Werbung für Hainichen darstellt.

Der Bestand an HC-Fahrzeugen hat sich 2017 insgesamt um weitere 14,2 % erhöht und beträgt jetzt 7.425 Kfz. Ein Jahr vorher, am 31.12.2016, waren es noch 6.504 Kraftfahrzeuge mit HC-Kennzeichnung. Die höchste zahlenmäßige Steigerung gab es dabei in Hainichen selbst: 3.370 Fahrzeuge aus unserer Stadt und ihren Ortsteilen sind auf HC zugelassen. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 14,5 % mehr.

Prozentual die höchste Steigerungsrate gab es in unserer Nachbargemeinde Striegistal (1.319 + 17,6%). Prozentual noch vor Hainichen liegt auch noch Kriebstein. Allerdings auf einen niedrigeren Level (229 + 14,6 %). Steigerungen gab es ebenfalls in Frankenberg (891 + 10,8 %) Rossau (476 + 7,2%) und Lichtenau (110 + 4,8 %). Einen leichten Rückgang dagegen in Mittweida, was logisch ist, da die dortigen Bewohner aufgrund der neuen Regelung auch MW als Kennzeichen wählen können (304 - 0,7 %).

Ich betone es bei diesen Zahlen immer wieder: Dass fast 7.500 Fahrzeugführer bewusst ihr Fahrzeug mit HC-Kennzeichen und damit bewusst zeigen, dass sie aus der Region Hainichen kommen, sollte uns auch ein ganzes Stück stolz machen. Vorbei sind die Zeiten, wo in unserer Region oftmals verächtlich über „Be-Be Hainichen“ gesprochen wurde.

Erfreulich ist dies auch weil 159 Fahrzeuge im Postleitzahlen-Bereich 093.. (Rochlitz), 76 Fahrzeuge im Postleitzahlenbereich 095.. (Freiberg) mit HC durch die Gegend fahren und 61 HC Kennzeichen sogar mit ihren Haltern über die Kreisgrenzen des Landkreises Mittelsachsen umgezogen sind.

Besucher der Internetseite

Im Dezember besuchten 12.785 Besucher unsere Internetseite. Sie führten dabei 49.869 Aktionen durch. Die allermeisten griffen dabei vom Laptop auf www.hainichen.de zu, gefolgt vom Smartphone und Tablet. Die durchschnittliche Verweildauer betrug 3 Minuten 14 Sekunden. Die meisten Nutzer besuchten pro Monat unsere Seite einmal (4.100), die zweithöchste Zahl liegt aber schon bei den Vielnutzern (970 Personen besuchten die Homepage 26 bis 50mal im Monat). Die meisten Besucher der HP stammen logischerweise aus Deutschland, gefolgt von den USA, Österreich und der Schweiz. Ein Stück dahinter folgen Russland, Schweden und Litauen.

Bauanträge:

Im Jahr 2017 gingen 62 Bauanträge ein. Das sind exakt so viele wie im Jahr 2016. Dabei handelte es sich um 35 klassische Bauanträge, je 8 Anträge auf Werbeanlagen und Nutzungsänderungen, 5 Anträge auf Bauvorbescheid sowie 2 Abbrüche, Nachträge zu eingereichten Baugenehmigungen sowie Anträge auf Verlängerung erteilter Baugenehmigungen.

Wo soll unsere Stadt im Jahr 2030 stehen – wie wollen wir uns entwickeln? Herzliche Einladung zu einer Diskussionsrunde am 1.3.2018 um 19 Uhr im Rathausaal.

Vielen Dank all denjenigen, die sich an der Umfrage „Das gefällt mir an Hainichen/gefällt mir nicht“ beteiligt haben. Rund 100 Bögen kamen ausgefüllt zurück und führten dabei höchst unterschiedliche Themen auf. Diese sind bei der Erstellung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts sehr hilfreich. Als nächster Schritt ist eine Bürgerversammlung geplant. Hier wollen die Akteure des integrierten Stadtentwicklungskonzepts mit Ihnen ins Gespräch kommen. Bitte merken Sie sich schon heute den Donnerstag, 1.3. um 19 Uhr vor. Dann soll die Veranstaltung im Rathausaal stattfinden.

Fußgängerbahnübergang August-Bebel-/Käthe-Kollwitz-Straße vom 5.2. bis 19.2.2018 gesperrt

Gut voran kommt der Abbruch des ehemaligen Saatguts. Die Firma Günther aus Burgstädt leistet hier eine hervorragende Arbeit. Da Anfang Februar der Gebäudeteil abgerissen werden soll, welcher nahe am Fußgängerüberweg bei der ehemaligen Gellertstadt-Bäckerei die August-Bebelmit der Käthe-Kollwitz-Straße verbindet, müssen wir diesen Übergang aus



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Sicherheitsgründen bis voraussichtlich 19.2. sperren. Sobald er wieder offen ist, informieren wir Sie. Ich bitte um Ihr Verständnis.

Winterdienstkosten im Januar so niedrig wie nie zuvor

Nachdem es im Dezember doch einige Tage mit winterlichen Straßenverhältnissen gegeben hat und wir dafür insgesamt 38.481,10 € ausgegeben haben, verlief der Januar sehr unspektakulär. Die Gesamtkosten von 21.105 € für diese Dienstleistung waren die geringsten der letzten Jahre. Im Januar 2017 beliefen sich die Winterdienstkosten auf 105.780,33 €. Im Januar 2016 haben wir für den Winterdienst 54.555 € bezahlt. Für den städtischen Haushalt wäre ein milder Winter natürlich ein Segen, wenngleich sicherlich unsere Kinder in den Winterferien hier andere Wünsche haben.

Haushaltsgenehmigung liegt vor

Am 30.1.18 ging auf meinem PC als Vorabinformation die Genehmigung des 2018er Haushalts ein. Darüber freue ich mich sehr. Wir sind damit eine der ersten Kommunen in Mittelsachsen überhaupt, welche über einen genehmigten Haushalt verfügen und können zeitnah mit unseren ambitio-

nierten Vorhaben beginnen. Die entsprechende Bekanntmachung finden Sie im Verlauf des Amtsblatts.

Nach einer Ansprache mit vielen Zahlen werde ich Sie in 2 Wochen wieder über das aktuelle Baugeschehen, aber auch die aktuelle Entwicklung beim leidigen Dauerthema „Buttermilchweg“, informieren. Hier sieht es derzeit leider gar nicht danach aus, als wäre eine Lösung in Sicht.

Allen Schülerinnen, Schülern und ihren Lehrerinnen und Lehrern wünsche ich ebenso schöne Winterferien wie denjenigen von Ihnen, welche die Winterferien nutzen, um ein paar Tage Urlaub zu machen. Kommen Sie bitte gesund wieder nach Hainichen zurück.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Bürgermeister
Dieter Greysinger

■ Bohrwerkzeuge Hoffmann – eine Erfolgsgeschichte „Made in Hainichen“

Im Herbst 2017 wurde die neue Maschinenhalle der Firma Bohrwerkzeuge Hoffmann im Industrie- und Gewerbegebiet Crumbach-Nord in Hainichen fertiggestellt. Gemeinsam mit den Tiefbauarbeiten zur Erweiterung des Firmenareals am Hainichener Kastanienring auf zwischenzeitlich mehr als 1 Hektar, wurde durch das Unternehmen alleine im Vorjahr rund 1 Mio. € investiert.

Dabei schaute es anfänglich gar nicht nach einer solchen Erfolgsgeschichte aus. Vor rund 10 Jahren sprachen Torsten und Grit Hoffmann beim Hainichener Bürgermeister auf der Suche nach einer kleinen Gewerbefläche im IGG Crumbach-Nord vor.

Dabei waren sie ohne große Erwartungen ins Hainichener Rathaus gekommen, denn in anderen Städten hatte man teilweise sogar feststellen müssen, dass die benötigte Fläche zu gering ist, um überhaupt dort erfolgreiche Verhandlungen führen können.

2009 wurde dann das Firmengebäude gegenüber vom Hainichener Feuerwehrhaus in Betrieb genommen und die ersten Mitarbeiter eingestellt.

In weniger als einem Jahrzehnt wuchs die Firma BWH auf 22 Mitarbeiter an. Bundesweit vermietet man Bohrgeräte und hat sich seither auch als Arbeitgeber einen ausgezeichneten Ruf geschaffen. Das soziale Engagement von Torsten und Grit Hoffmann blieb dabei nicht auf der Strecke. Neben der Unterstützung hiesiger Vereine sponserte man 2016 auch die erste Weihnachtsfeier in der Hainichener Flüchtlingsunterkunft.

Als das Drehbohrgerät eines Mitbewerbers im Juli 2017 im Zusammenhang mit einer Straßenbaumaßnahme des Landkreises in unmittelbarer Nachbarschaft auf ein sich im Bau befindliches Haus in Berthelsdorf gefallen



war, bot man ebenfalls umgehend Hilfe an – und das obwohl es sich nicht einmal um ein Gerät aus der eigenen Firma gehandelt hat.

Auch als Chefs und auf der menschlichen Schiene hat man einen ausgezeichneten Ruf bei Kollegen, Geschäftspartnern und nicht zuletzt auch in der Stadtverwaltung Hainichen. Das Geschäftsgebiet von BWH erstreckt sich zwischenzeitlich sogar über den „großen Teich“ bis nach Kanada, wo man ebenfalls Baustellen mit entsprechender Technik ausstattet.

Aufgrund des stetigen Anwachsens der Firma und des damit verbundenen erheblich größeren Fuhrparks war es notwendig, eine größere

Firmenhalle zu errichten, um dort die Technik besser warten zu können. Glücklicherweise waren in der Nachbarschaft des Firmenareals noch Flächen frei.

Nach dem Abschluss der Baumaßnahmen besuchten am 25.1.18 die Bundestagsabgeordnete Veronika Bellmann, der Hainichener Bürgermeister, die für Wirtschaftsförderung im Rathaus zuständige Mitarbeiterin Karin Brandt sowie der Sachgebietsleiter Bauamt im Hainichener Rathaus, Hartmut Stenker, das Unternehmen, um sich vor Ort die Investition anzuschauen. Dabei zeigten sich die Gäste sehr beeindruckt von der Erfolgsgeschichte „Made in Hainichen“

Wir wünschen Grit und Torsten Hoffmann mit ihrem Team weiterhin eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit und freuen uns sehr, dass sie sich vor nunmehr 10 Jahren für Hainichen als ihren Firmenstandort entschieden haben.

Dieter Greysinger

So kommt der **Gellertstadt-Bote**
in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ **Sturmtief Friederike sorgt auch in Hainichen für Schäden**

In den Nachmittagsstunden des 18.1.18 fegte das Sturmtief Friederike über unsere Region hinweg. Es war sicher einer der schwersten Stürme der letzten Jahre, den wir in Hainichen verzeichnen mussten. Ungeachtet dessen ist unsere Stadt dennoch vergleichsweise glimpflich davon gekommen. Es gab glücklicherweise keine Personenschäden und wenig Stromausfälle. Die Sachschäden halten sich ebenfalls im Rahmen. Neben den Bauhofmitarbeitern waren insgesamt 58 Feuerwehrleute im Einsatz, um umgefallene Bäume zu zersägen und die Straßen wieder frei zu machen. Insgesamt gab es rund 20 Einsätze, unter anderem auf der Gellertstraße, Oederaner Straße, Berthelsdorfer Straße, in Schlegel, Falkenau, Riechberg und Bockendorf sowie auf der A 4, wo im Bereich der Ausfahrt in Richtung Chemnitz Bäume auf die Fahrbahn gefallen waren.

Daneben fielen von zahlreichen Häusern Dachziegel auf die Straßen und Wege – wobei sich glücklicherweise auch hier die Schäden in Grenzen hielten und keine Personen verletzt wurden. In den Vormittagsstunden des 19.1. hat der Bauhof unter anderem die beiden Radwege gesäubert und weitere umgekippte Bäume beseitigt. Schäden an Freileitungen (z. B. am Beginn der Berthelsdorfer Straße sowie an der Ringstraße in Falkenau) wurden durch die EnviaM bzw. beauftragte Betrie-

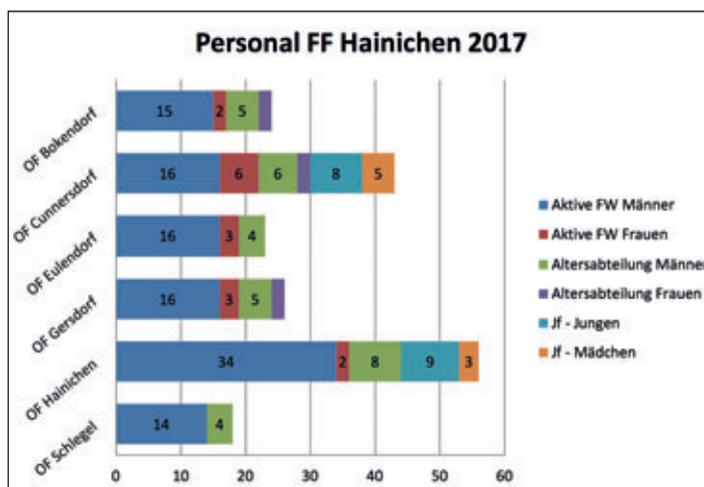
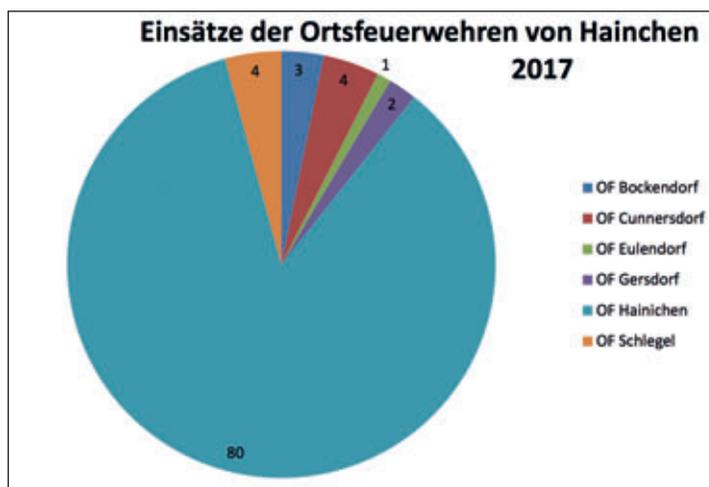
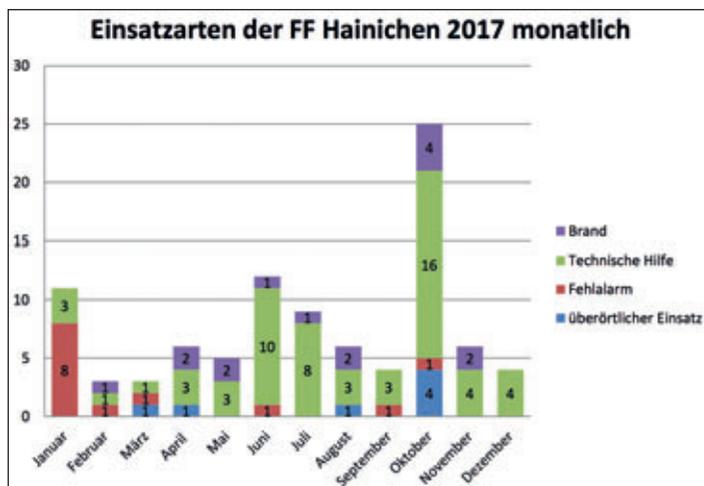
be beseitigt. Störungen beim Telefonnetz wurden ebenfalls zwischenzeitlich wieder behoben. Allen Helfern bei der Feuerwehr und den Mitarbeitern des Bauhofs ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit.

Text: Dieter Greysinger
Bild: Falk Bernhardt



■ **Jahresstatistik der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen für das Jahr 2017**

Die Freiwillige Feuerwehr Hainichen besteht aus 6 Ortsfeuerwehren mit insgesamt 122 aktiven Feuerwehrangehörigen. Im Jahr 2017 wurde die Feuerwehr zu 90 Einsätzen gerufen. Die statistischen Gesamteinsatzstunden im Jahr 2017 belaufen sich auf 1.054 Stunden bei einem Personalaufwand von insgesamt 895 Personen. Im Laufe des Jahres wurden von den aktiven Feuerwehrangehörigen zusammen 4.490 Stunden Ausbildung bei Ausbildungsdiensten geleistet. Bei Ausbildungen auf Landkreisebene wurden 505 Stunden geleistet und für die Weiterbildung an der Landesfeuerwehrschule Sachsen wurden 546 Stunden geleistet.



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Steffen Heerklotz und Wilfried Schirmer leiten für 5 weitere Jahre die Schlegeler Feuerwehr

Zur Jahreshauptversammlung am 26.1.2018 im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel konnte Wehrleiter Steffen Heerklotz die meisten der 16 aktiven Kameraden der Wehr aus Hainichens größtem einzelnen Ortsteil, einen Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung, sowie die beiden Ortschaftsratsmitglieder Tilman Magirus und Sven Sobotka und den Hainichener Bürgermeister begrüßen. Von Seiten der Gemeindefeuerwehrleitung nahm Sven Heerklotz, stellvertretender Gemeindefeuerwehrleiter und gleichzeitig Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel, an der Versammlung teil.

Im Rückblick auf 2017 zeigte sich Steffen Heerklotz sehr zufrieden. Die Dienstbeteiligung war trotz der Tatsache, dass viele Kameraden auswärts arbeiten, immer recht hoch, der Ausbildungsstand der Schlegeler Feuerwehr ist sehr gut. Dazu trug auch der Besuch von Kameraden an der Kreisausbildung sowie die Teilnahme an Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule Nardt bei. 4 Einsätze wurden 2017 verzeichnet, darunter waren drei Sturmschäden sowie ein Brückenspringer an der Autobahn. Gerade letzterer Einsatz war für die Psyche der beteiligten Feuerwehrleute eine große Herausforderung. Eine der erfreulichsten Tatsachen in den letzten 12 Monaten für Steffen Heerklotz war der Sieg „seiner“ Wehr beim Stadtwettkampf im Löschangriff Mitte September 2017 in Eulendorf. Aber auch der 2. Platz beim Vorkampf um den Kreisfeuerwehrausscheid im Juni 2017 in Gersdorf war ein Beweis für den hohen Leistungsstand der Schlegeler Wehr. Erfreulicherweise gibt es mit Arne Wittich und Kay Böhme zwei neue aktive Mitglieder. Damit beträgt die Anzahl der aktiven Kameraden in Schlegel derzeit 16 Personen. Vergangenes Jahr kam in Schlegel auch die Kameradschaft nicht zu kurz. So fuhr man gemeinsam im Oktober übers Wochenende nach Holzhausen und besuchte den Sauensäger in Blockhausen.

Ganz besonders freuen sich die Schlegeler, dass im Jahr 2018 endlich die widrigen Bedingungen im derzeitigen Umkleideraum in einer Garage in Schlegel der Vergangenheit angehören. Denn 2018 soll endlich das lange ersehnte neue Feuerwehrhaus entstehen. Dabei soll an das Dorfgemeinschaftshaus ein Anbau kommen, damit Räume dort gemeinsam genutzt werden können. Der Bürgermeister bestätigte in seinem Dankeswort die Tatsache, dass entsprechende Gelder im städtischen Haushalt 2018 eingestellt wurden und man jetzt nur noch auf die Bestätigung der Ko-Finanzie-

rung durch das Landratsamt wartet. Nach dem Bericht von Kassenwart Ingolf Haut, folgte die Neuwahl der gesamten Schlegeler Feuerwehrleitung, denn die 5jährige Amtsperiode des bisherigen Gremiums ist Anfang 2018 zu Ende gegangen. Steffen Heerklotz und sein bisheriger Stellvertreter Wilfried Schirmer hatten sich im Vorfeld der Versammlung bereit erklärt, für weitere 5 Jahre der Schlegeler Wehr vorzustehen. Die anwesenden Kameraden stimmten dieser Option einstimmig zu.

Auch der Ortsfeuerwehrausschuss musste an diesem Abend neu gewählt werden: 6 Personen standen zur Wahl, davon erhielten Sven Heerklotz, Martin Spitzhörn, Wilfried Schirmer und Jörg Nollau die meisten Stimmen und gehören künftig diesem Gremium an.

Am Ende der harmonischen rund 1stündigen Versammlung standen Beförderungen an. Zunächst jedoch hieß Steffen Heerklotz Arne Wittich mit einem Blumenstrauß neu in der Schlegeler Wehr willkommen. Kay Böhme konnte aus privaten Gründen nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen: Sein Sohn war an diesem Abend Einlaufkind beim Bundesligaspiel VfB Stuttgart gegen den FC Schalke 04.

Neue Dienststränge dürfen seit dem 26.1. Martin Spitzhörn (Oberfeuerwehrmann), Maximilian Mende (Hauptfeuerwehrmann), Jörg Nollau (Löschmeister) und Sven Heerklotz (Oberbrandmeister) tragen.

Nach dem offiziellen Part der Jahreshauptversammlung ging es in den gemütlichen Teil des Abends über. Die Getränke wurden dabei vom Ortschaftsratsvorsitzenden Tilman Magirus gespendet.



Dieter Greysinger



■ Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau am 19. Januar 2018

Die Reihe der Feuerwehrjahreshauptversammlungen in unserer Stadt begann am 19.01.2018 mit der Zusammenkunft der Kameraden in Gersdorf/Falkenau.

Dabei konnte Ortswehrleiter Stefan Lehnert die allermeisten der 13 aktiven Mitglieder der Ortswehr, sowie mehrere Personen aus der Alters- und Ehrenabteilung begrüßen. Als Gäste nahmen Gemeindefeuerwehrleiter Jürgen Detsch, dessen Stellvertreter Sven Heerklotz, der Ortsvorsteher von Gersdorf/Falkenau Sylvio Hännig sowie Bürgermeister Dieter Greysinger an der Versammlung teil.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Stefan Lehnert auf wichtige Ereignisse der vergangenen 12 Monate ein. 2017 verlief für die Feuerwehr Gersdorf/Falkenau relativ ruhig, lediglich zu vier Einsätzen wurde man alarmiert. Allerdings gab es am Vortag der Versammlung gleich den ersten Einsatz 2018, als man mit den Folgen des Sturmtiefs Friederike zu kämpfen hatte. Dieses hatte insbesondere in Falkenau für markante Schäden gesorgt.

25 Dienste wurden 2017 durch die Freiwillige Feuerwehr Gersdorf/Falkenau durchgeführt, mit der Dienstbeteiligung zeigte sich Stefan Lehnert



AUS DEM STADTGESCHEHEN



dabei insgesamt recht zufrieden. Der letztjährige Ausbildungstag beschäftigte sich mit dem Thema Kettensäge. Dabei wurde eine Pappel an der Gersdorfer Allee gefällt. Gemeinsam mit der Stadtwehr Hainichen hielt man eine Übung bei der Firma EHL ab, wo das Szenario „Vermisste

Person“ sowie „Aufbau der Löschwasserversorgung über eine längere Strecke“ geübt wurde. Auch auf Kreisebene und auf der Polizeischule in Dommitzsch wurden Ausbildungsstunden absolviert.

Kritik übte Stefan Lehnert an den nach wie vor bestehenden Problemen mit den digitalen Funkmeldeempfängern sowie dem nicht zustande gekommenen Bau einer Zisterne in Falkenau. Hier konnte der Landkreis die in Aussicht gestellte Förderung in Höhe von 50 % aufgrund anderer dringender Vorhaben in Mittelsachsen nicht sicherstellen, weswegen die Umsetzung auf 2018 verschoben wurde. Hier hoffen wir alle auf eine Berücksichtigung des entsprechenden Antrags, welcher im Oktober 2017 neu gestellt wurde. 2017 feierte man in Gersdorf/Falkenau das insgesamt 25. Feuerwehr- und Kinderfest und war dabei Ausrichter des Vorentscheids des Kreisfeuerwehrwettkampfs. Beim Hainichener Gemeindefeuerwehrwettkampf im September in Eulendorf belegte man am Ende Rang 4.

Auch die Kameradschaft kam im letzten Jahr nicht zu kurz, der jährliche Ausflug führte zur Bobbahn nach Altenberg und weiter zum Sauensäger nach Blockhausen. In ihren Grußworten dankten Gemeindefeuerwehrleitung und Bürgermeister den Kameradinnen und Kameraden für ihre geleistete Arbeit

und hielten eine kurze Vorschau auf 2018. Bei der Wahl zum Ortsfeuerwehrausschuss wurden Jürgen Detsch, Mike Kürschner, Christoph Kaufmann und Tony Kretzschmar in dieses Gremium gewählt. Zum Ende des offiziellen Teils der Veranstaltung konnte der Bürgermeister gemeinsam mit Gemeindefeuerleiter Jürgen Detsch den Chef der Gersdorf/Falkenauer Wehr Stefan Lehnert zum Oberbrandmeister befördern. Nach rund 1 Stunde endete eine rundum harmonische Veranstaltung und man ging in den gemütlichen Teil des Abends über.

Dieter Greysinger



■ Der am 2.1.2018 geborene Philipp Dörn ist das erste Hainichener Kind 2018



Am 2.1.2018 erblickte um 10 Uhr Philipp Dörn das Licht der Welt. Er kam 1 Woche nach dem mutmaßlichen Entbindungstermin und hatte zur Geburt mit 3.580 Gramm Körpergewicht und einer Größe von 51 cm „Idealmaße“.

Besonders glücklich hat Philipp natürlich seine Eltern gemacht. Nicole Dörn wohnte bis zu ihrem Schulabschluss an der damaligen Maxim-

Gorki-Mittelschule in Hainichen. Nach dem Schulabschluss zog sie berufsbedingt nach Bremen und später vom hohen Norden in den Süden unseres Landes nach München. Sie ist gelernte OP-Schwester.

In der bayerischen Landeshauptstadt lernte sie auch ihren Lebensgefährten kennen. Kurz vor der Geburt von Philipp ist Mutter Nicole nach Hainichen zurückgekommen. Ihr Partner, der bei der Bundeswehr arbeitet, stammt ursprünglich aus Baden-Württemberg. Derzeit ist er in Delitzsch stationiert.

Traditionell besucht der Hainichener Bürgermeister in einem jeden Jahr das erstgeborene Kind, um persönlich die Glückwünsche zu übermitteln. 2017 kamen in Hainichen insgesamt 60 Kinder zur Welt. Dies ist im Vergleich zu den letzten Jahren eine recht geringe Anzahl. Bedenkt man zusätzlich, dass von den 60 Kindern 7 aus der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang stammen (und mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht auf Dauer in Hainichen bleiben werden), so ist dies in der Gellertstadt sogar die niedrigste Zahl an Geburten in den letzten Jahrzehnten überhaupt. Dabei hatte 2017 in Hainichen sehr erfreulich begonnen: In den ersten 9 Tagen des neuen Jahres waren nicht weniger als 4 Kinder mit Wohnsitz in unserer Stadt zur Welt gekommen.

2016 gab es in Hainichen 65 Geburten, 2015 waren es 71 Babys. 2014 kamen 72 Kinder aus Hainichen zur Welt, 2013 waren es 62.

Wir beglückwünschen die Eltern zur Geburt des kleinen Philipp und wünschen ihm ein glückliches Leben in unserer Stadt.

Dieter Greysinger

■ Hainichen scheint derzeit stärker in den Einbrecherbandenfokus zu rücken – entsprechende Vorsicht und nachbarschaftliche Aufmerksamkeit erbeten

Auch wenn es sich in Hainichen immer noch recht ruhig und sicher leben lässt und unsere Stadt mit hoher Wahrscheinlichkeit auch im Jahr 2017 im Präsidialbereich Chemnitz eine unterdurchschnittliche Kriminalitätsrate ausweisen wird (die endgültigen Zahlen kommen immer erst Ende April): Seit Mitte Dezember stelle ich im wöchentlichen Lagebericht der Polizei verstärkt Einbrüche in unserer Stadt fest.

In den letzten Wochen waren insgesamt 6 Einbrüche in Eigenheime und Häuser in unserer Stadt zu verzeichnen. Davon war zweimal die Mittweidener Straße sowie je einmal die Oberen Berghäuser, Ottendorfer Straße, Nossener Straße sowie Berthelsdorfer Straße betroffen.

Im gesamten Jahr 2016 gab es in Hainichen lediglich 7 Diebstähle aus

Wohnungen, 2015 waren es 11, 2014 8. Dabei muss nicht zwingend hinter jedem dieser Diebstähle ein klassischer Einbruch stehen.

Insofern muss man bei diesen Zahlen nicht in Panik verfallen, ich möchte diese Erkenntnis jedoch unserer Bevölkerung mitteilen und um ihre Aufmerksamkeit bitten. Letztendlich ist es gut möglich, dass die genannten 6 Delikte von einer Gruppe bzw. von im Zusammenhang stehenden Personen ausgeübt werden. Jeder Einwohner ist aufgerufen, Augen und Ohren offen zu halten und verdächtige Beobachtungen der Polizei mitzuteilen.

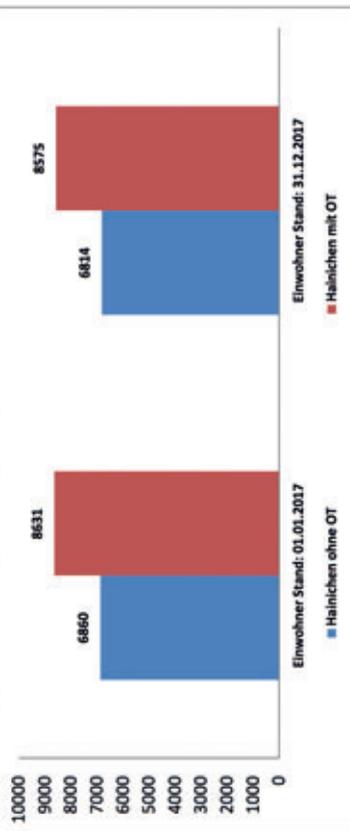
Dieter Greysinger

STATISTISCHE DATEN UND ZAHLEN

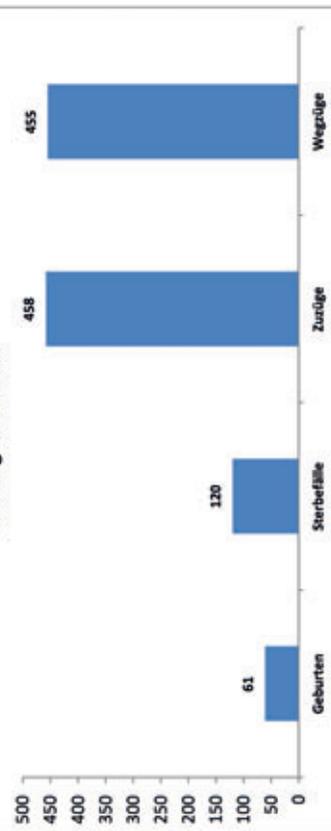
Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2017

	Einwohner Stand: 01.01.2017	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Wegzüge	Einwohner Stand: 31.12.2017
Hainichen	6860	48	109	396	381	6814
Bockendorf	274	1	0	11	9	277
Cunnersdorf	259	1	0	10	15	255
Eulendorf	139	1	0	7	8	139
Gersdorf/Falkenau	377	3	5	16	14	377
Riechberg/Siegfried	384	4	3	3	8	380
Schlegel	338	3	3	15	20	333
Hainichen Gesamt	8631	61	120	458	455	8575

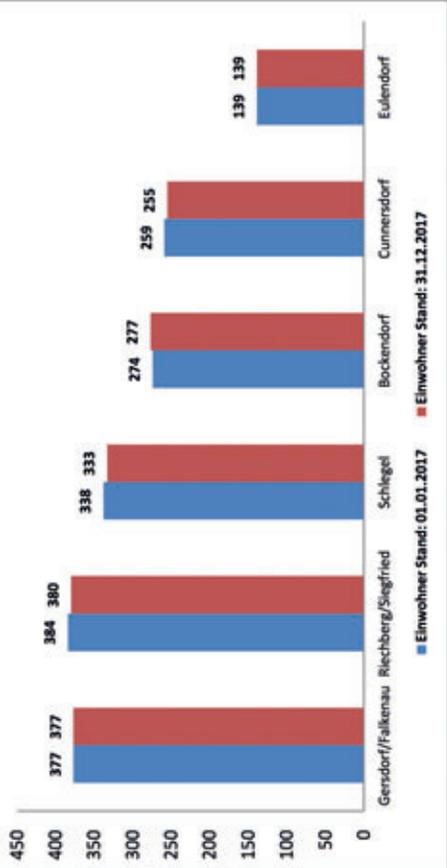
Einwohner Gesamt - Hainichen am 01.01.2017 und 31.12.2017



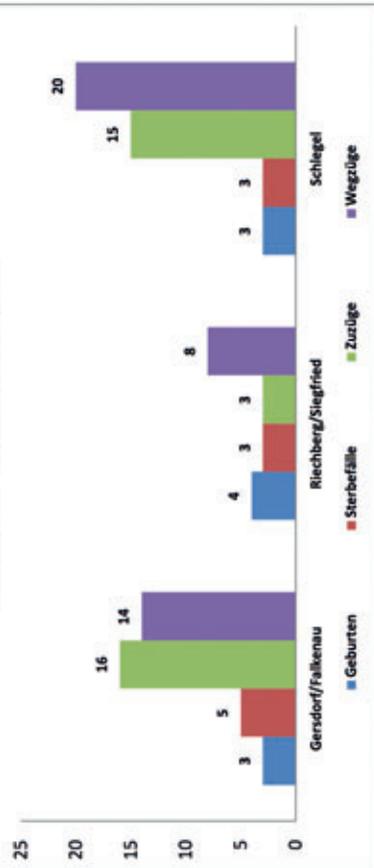
Geburten, Sterbefälle, Zuzüge und Wegzüge in Hainichen - Stichtag: 31.12.2017 -



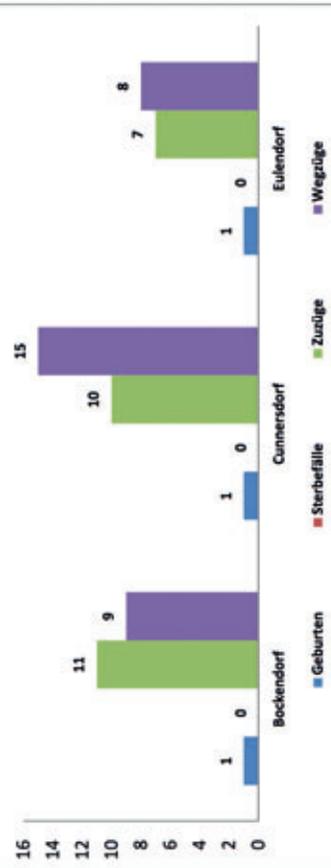
Einwohner der Ortsteile am 01.01.2017 und 31.12.2017

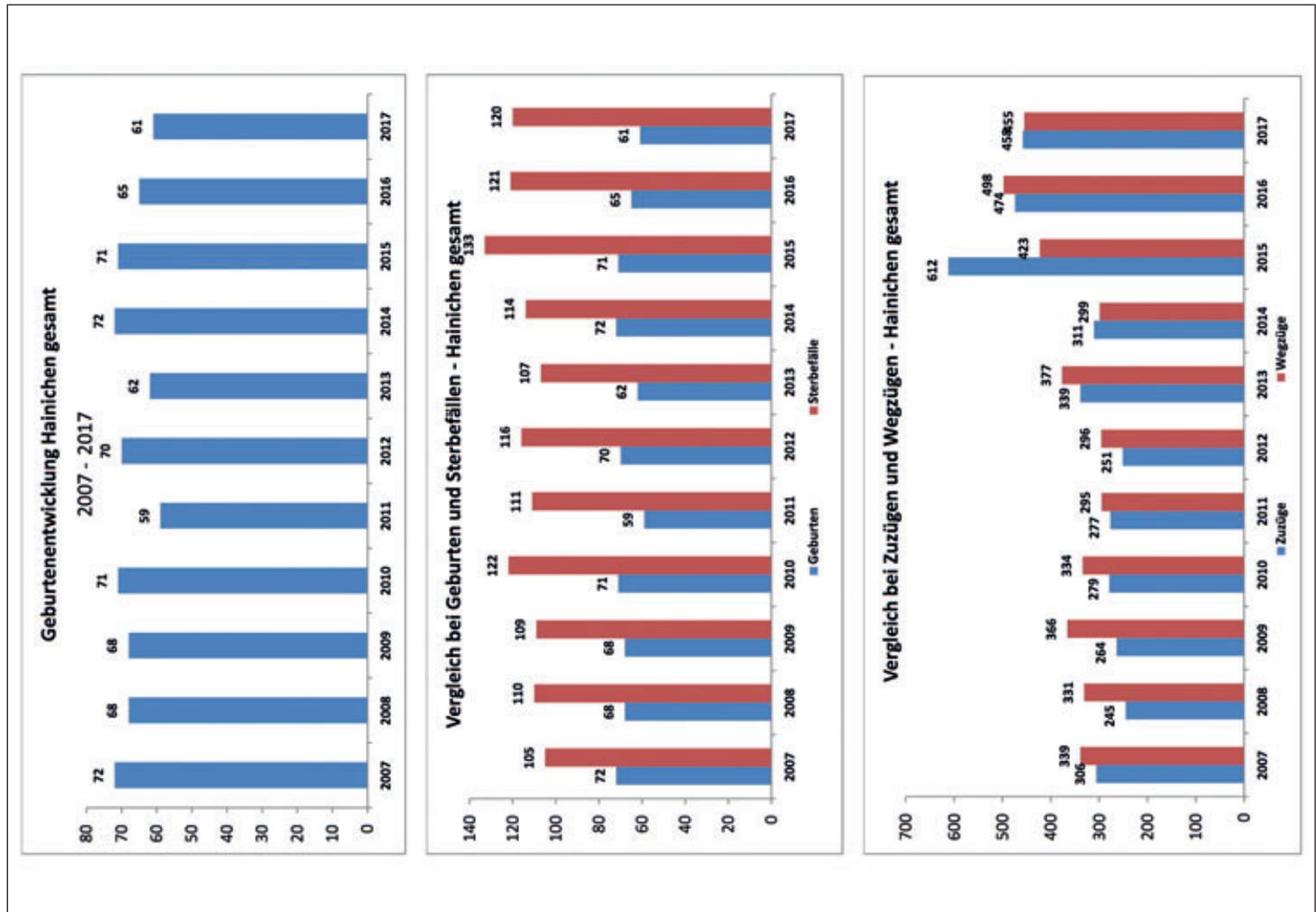
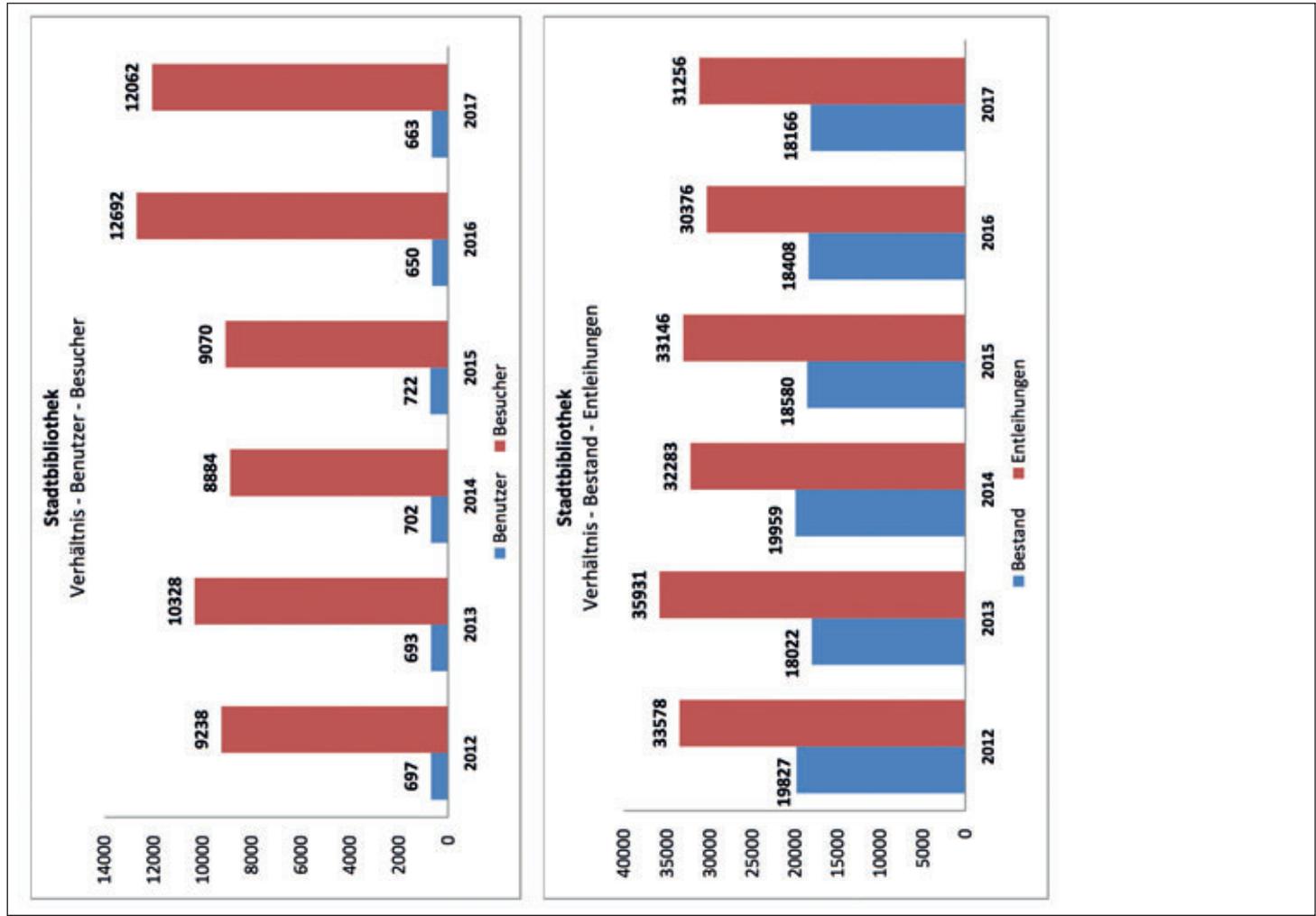


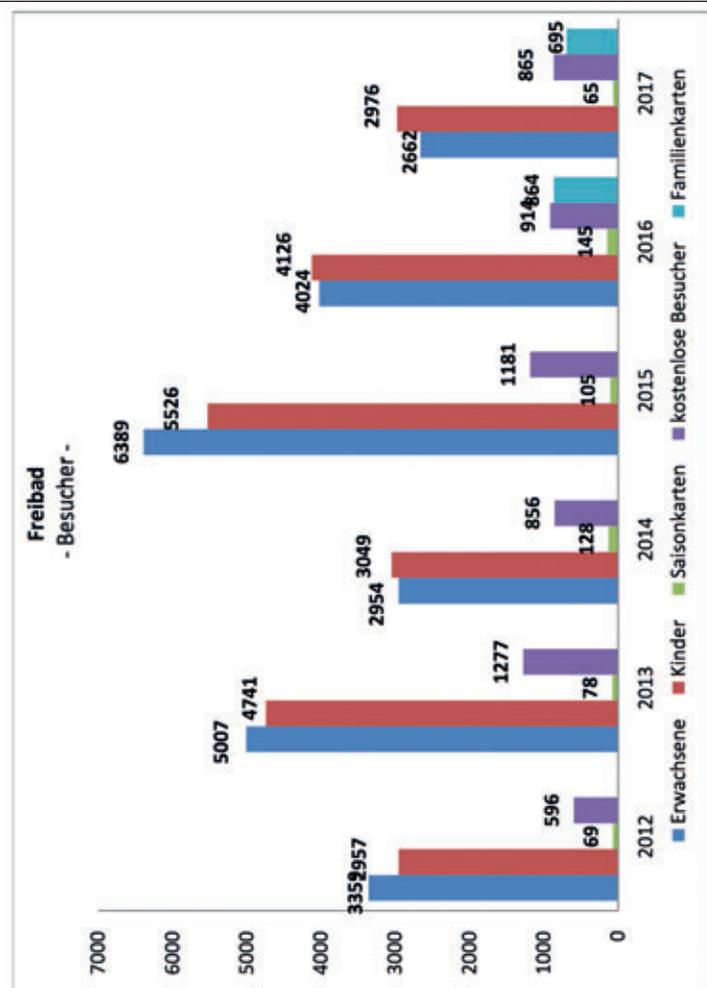
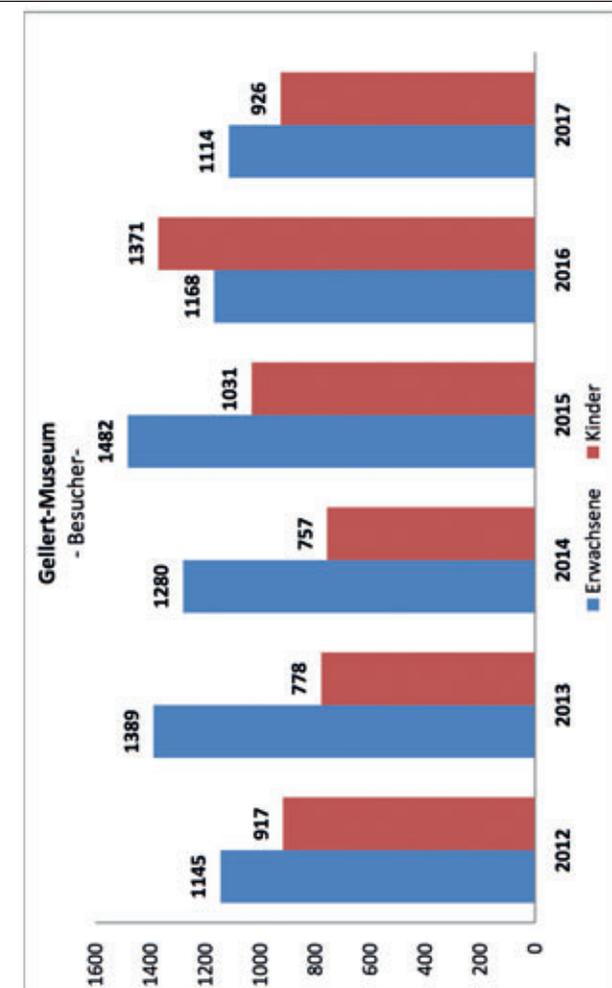
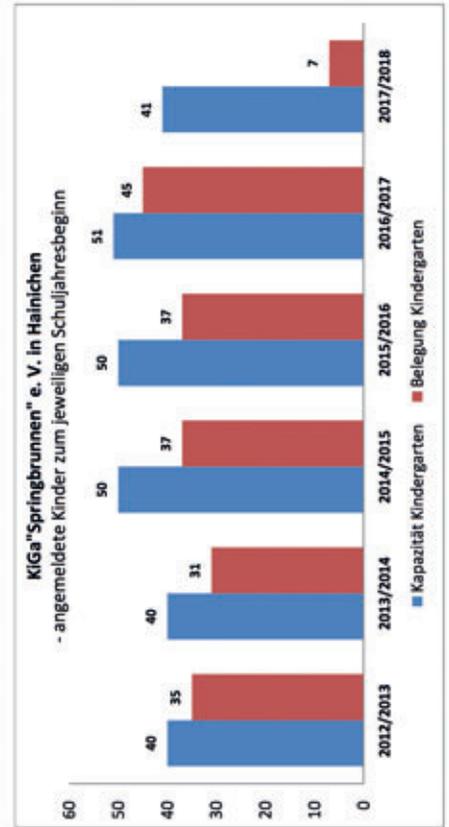
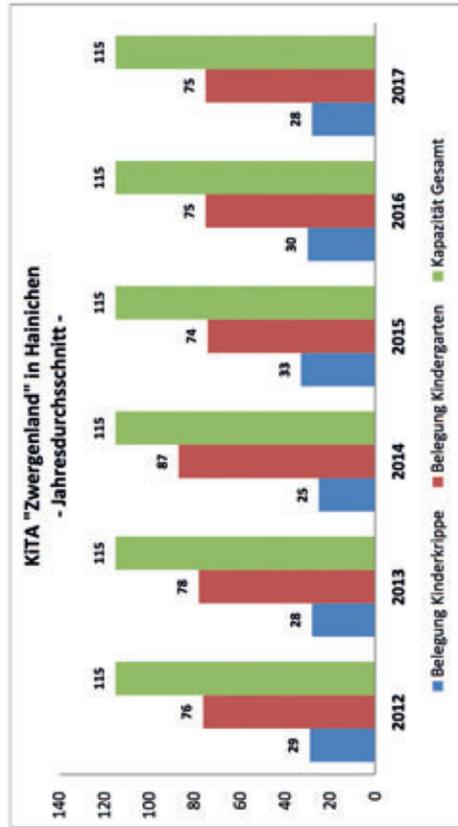
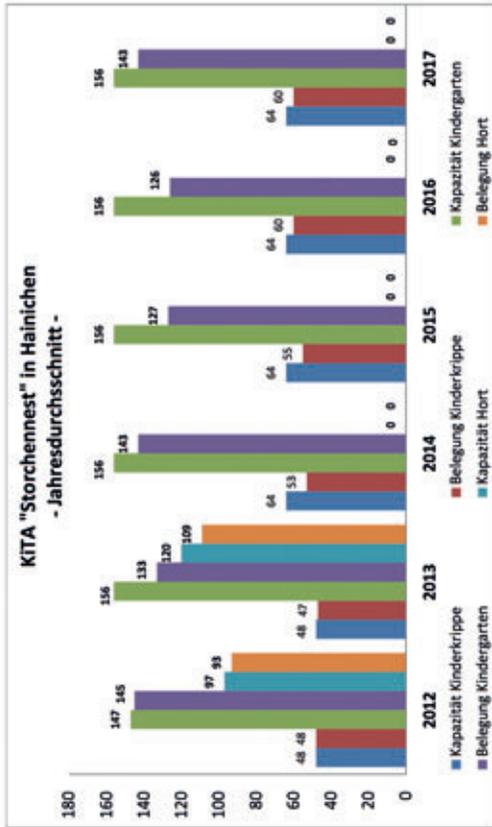
Geburten, Sterbefälle, Zuzüge und Wegzüge in den Ortsteilen im Jahr 2017 - Stichtag : 31.12.2017

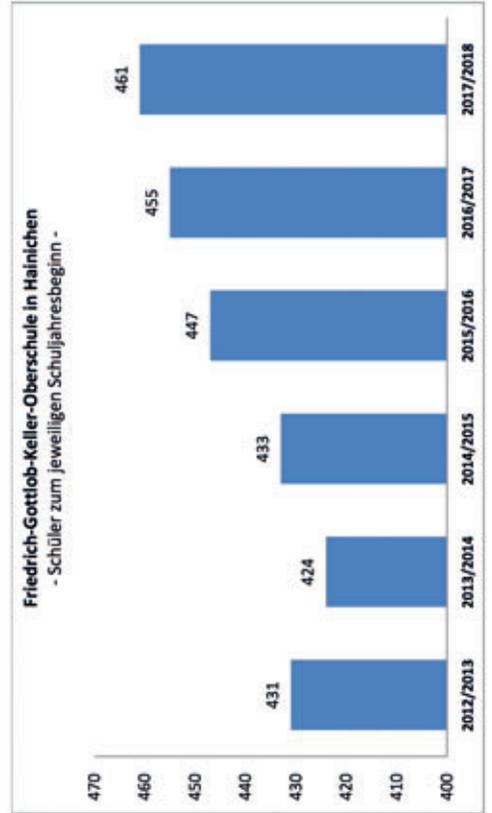
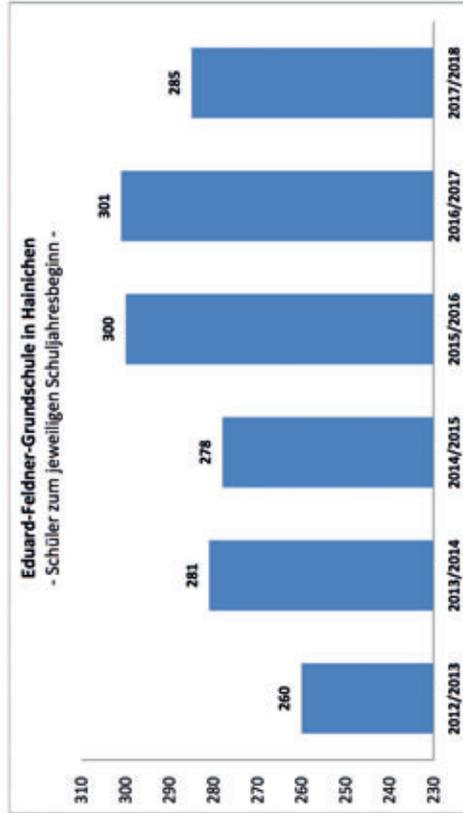
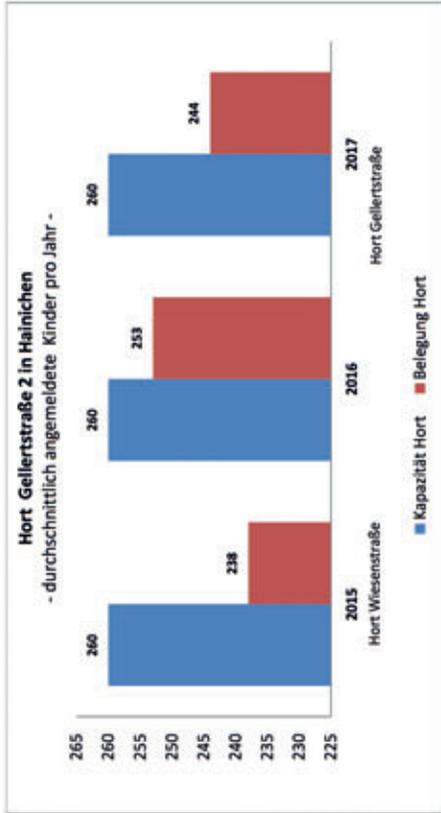


Geburten, Sterbefälle, Zuzüge und Wegzüge in den Ortsteilen im Jahr 2017 - Stichtag : 31.12.2017









ANZEIGE

AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Malerarbeiten im Rathaussaal

Durch die Hainichener Malermeisterfirma Kay Hahmann werden derzeit Malerarbeiten im Rathaussaal durchgeführt. Der Wertumfang der Malerarbeiten liegt bei knapp 3.000 Euro. Seit dem Wiederbezug des Rathaussaals im Dezember 1994 wurden im Rathaussaal keine größeren Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

Eine neue Farbe erhalten die Wände, die Türen und die Fensterrahmen.

Dieter Greysinger



■ Zwei Hainicherinnen sorgen für Sauberkeit entlang des Radwegs

Kerstin Kiffer und Martina Gießler sind als alteingesessene Hainichenerinnen vielen Bewohnern unserer Stadt bekannt. Gerne laufen sie durch unsere Stadt und gehen dabei besonders gern entlang der beiden Radwege in Richtung Crumbach und zum Rossauer Wald. Dabei ärgern sie sich immer besonders darüber, wenn Fußgänger bzw. Radfahrer achtlos Dinge fallen lassen, anstelle diese in die Mülleimer zu werfen oder wieder mit nach Hause zu nehmen. Nicht selten verfängt sich der Müll bei Sturm in den Ästen der dort zahlreich vorhandenen Bäume und Sträucher. Bereits zweimal haben beide Damen seit Jahresbeginn 2018 bei ihren Spaziergängen große Müllsäcke mitgenommen und den Unrat entlang der Radwege eingesammelt. Nach einer entsprechenden Information an den Bauhof wurden die Säcke am Beginn der Radwege beim ehemaligen Bahnübergang Gerichtstraße von den städtischen Bediensteten abgeholt und der Entsorgung zugeführt. Ein schönes Beispiel von Bürgerengagement, welches gerne Schule machen und zur Nachahmung anregen soll.

Ich bedanke mich ausdrücklich bei Kerstin Kiffer und Martine Gießler für ihren Beitrag zu einer saubereren Stadt. Übrigens hat der städtische Bauhof am 19.1.2018 (dem Tag nach dem Sturmtief Friederike) die zahlreichen durch den Sturm abgebrochenen Bäume und Äste, die entlang der Radwege auf den Asphalt gefallen waren, beräumt. Somit kann man aktuell die beiden Wege uneingeschränkt benutzen und sich auch an einer sauberen Landschaft erfreuen. Wollen wir hoffen, dass dies auch lange so bleibt.

Dieter Greysinger



■ Steuerzahlerbund Sachsen besucht auf Einladung der Stadt Goldenen Löwen

Als die Medien im Herbst 2017 darüber berichteten, dass die Sanierung vom Neorokokosaal des Goldenen Löwen in das Visier des Bundes der Steuerzahler Sachsen gekommen ist, war die Aufregung in der Bevölkerung, im Stadtrat, aber auch in der Stadtverwaltung groß.

Der Hainichener Bürgermeister, der entsprechende Presseartikel für ungerechtfertigt hielt, nahm die Berichterstattung zum Anlass, den Steuerzahlerbund nach Hainichen einzuladen, um das Bauvorhaben näher vorzustellen. Am 25.1.2018 besuchte der Präsident des Sächsischen Steuerzahlerbundes Thomas Meyer gemeinsam mit seinem Mitarbeiter Lars Prigent unsere Stadt. Grund für die entsprechende Bemerkung des Steuerzahlerbundes in den Medien waren Eingaben einzelner Bürger. Es ist durchaus bekannt, dass das Bauvorhaben „Sanierung Saal Goldenen Löwe“ in unserer Bevölkerung neben zahlreichen Befürwortern durchaus auch Kritiker hat.

Der Bürgermeister informierte die Gäste über die Historie des Gebäudes, welches über viele Jahre leer stand. Ein Investor für das Vorderhaus konnte 2009 nur unter der Voraussetzung gefunden werden, dass sich die Stadt bereit erklärt, das zum Haus gehörende, dahinter liegende Saalgebäude zu übernehmen. Die Entscheidung des Erwerbs der Liegenschaft war seinerzeit im Stadtrat unumstritten. 2010 wurde dann für rund 1 Mio. € mit Fördermitteln des Bundes und Freistaats, sowie auch mit erheblichen Eigenmitteln der Stadt die äußere Hülle des Gebäudes saniert. 2016/2017 wurde eine neue Brücke als Zufahrt für die Belieferung des Saalkomplexes errichtet.

Auch wenn die Suche nach einem Betreiber bisher nicht von Erfolg gekrönt war, gibt es doch schon zahlreiche Interessenten, die den Saal nach dessen Fertigstellung im Jahr 2020 mieten möchten. Auch städtische Veranstaltungen und andere Feierlichkeiten wie Jugendweihre oder Schulanfang sollen künftig im Goldenen Löwen abgehalten werden.

In unmittelbarer Nachbarschaft von Hainichen gibt es zudem Fälle, wo ein verpachteter Saal von der Stadt in die städtische Hoheit zurückgeholt wurde, da eine Komplettverpachtung an Außenstehende auch eine Medaille mit zwei Seiten ist.

Stadtrat Thomas Kühn berichtete den Gästen vom Steuerzahlerbund über die Geschichte des Saals und erläuterte auch die vorgesehenen Baumaßnahmen in den nächsten Monaten.

Von Seiten des Steuerzahlerbundes wurde am 25.1. mehrfach betont, dass das Bauvorhaben „Saal Goldenen Löwe“ nicht im Schwarzbuch des Vereins steht, sondern lediglich aufgrund der Hinweise einzelner Bürger unter Beobachtung steht.

Am Ende des Besuchs zeigte sich der Steuerzahlerbundpräsident durchaus einsichtig für die Vorgehensweise der Stadt bei der Sanierung des Neorokokosaals. Selbstverständlich ist es Aufgabe des Bundes der Steuerzahler derartige Vorhaben kritisch zu begleiten, was man auch bis zur Fertigstellung und darüber hinaus tun wird. Allerdings zeigten die Gäste durchaus Verständnis, für die bisherige und zukünftige Vorgehensweise der Stadtverwaltung und des Stadtrats.

Bei der Verabschiedung bot der Bürgermeister Thomas Meyer an, das Schwarzbuch im Jahr 2020 der Öffentlichkeit im Goldenen Löwen vorzustellen und dann hoffentlich den Satz sagen zu können, dass aus Sicht des Vereins die Investitionen im Goldenen Löwen gut und sinnvoll waren.

Dieter Greysinger



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Bauarbeiten am Gehweg an der Mittweidaer Straße 90-97 haben begonnen

Am 22.01.2018 und damit rund 2 Monate früher als geplant, begannen die Bauarbeiten am Gehweg Mittweidaer Straße 90 – 97 in Crumbach. Damit einher geht eine Ampelregelung. Da auch der ZWA im Baustellenbereich Arbeiten durchführen muss, könnten die Arbeiten bis zu 2 Monate dauern. Wir bitten um Kenntnisnahme. Bauausführender Betrieb ist übrigens die Fa. Hoff aus Hoff aus Ostrau.

Dieter Greysinger



Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hainichen | Markt 1 | 09661 Hainichen | Telefon 037207 60-110 | Fax 037207 60-112 | Bereitschaftsdienst: 0174- 6599565

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 1. Samstag im Monat 09.00 - 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Termine für die nächsten Gellertstadt-Boten:

Redaktionsschluss	Erscheinungstag
12.02.2018	24.02.2018
26.02.2018	10.03.2018
12.03.2018	24.03.2018

Beiträge können per E-Mail an

cornelia.morgenstern@hainichen.de

eingereicht werden.

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

■ Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 20.12.2017 mit Beschluss-Nr. 2267 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 erlassen. Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2018 erfolgte durch die Untere Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 25.01.2018 unter dem Aktenzeichen 0.03.11150101-230-18 Mu. Der genehmigungspflichtige Betrag der Kreditaufnahmen wurde genehmigt. Die Niederlegung der Haushaltssatzung inkl. Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 erfolgt gemäß § 76 (3) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom **12.03.2018 bis 16.03.2018**.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen im Zimmer 319 während der Dienststunden

Montag bis Freitag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
 Dienstag 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
 Donnerstag 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

aus.

Hainichen, den 30.01.2018


 Dieter Greysinger, Bürgermeister

■ Haushaltssatzung der Stadt Hainichen für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 20.12.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	13.874.144 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	14.126.406 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 252.262 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	65.295 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	35.835 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	29.460 EUR
- Gesamtergebnis auf	- 222.802 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gem. § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO auf	733.728 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gem. § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	576.221 EUR
im Finanzhaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.216.484 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.732.229 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	484.255 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.568.675 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	8.798.164 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 4.229.489 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 3.745.234 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.070.000 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.724.110 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.345.890 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrags und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf	- 399.344 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf **3.570.000 EUR** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **11.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf **1.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **310 vom Hundert**
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **460 vom Hundert**
Gewerbsteuer auf **400 vom Hundert**

§ 6

Die im Ergebnishaushalt zur veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen gelten als erheblich, wenn der Umfang je Einzelmaßnahme einen Betrag von 10.000 EUR erreicht bzw. übersteigt (vgl. § 1 (3) Nr. 5 SächsKomHVO).

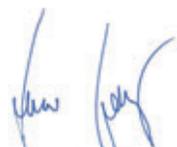
§ 7

Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen gelten als erheblich, wenn der Umfang je Einzelmaßnahme einen Betrag von 50.000 EUR erreicht bzw. übersteigt (vgl. § 12 (2) SächsKomHVO). Liegt der Umfang je Einzelmaßnahme unter 10.000 EUR, werden die Maßnahmen zusammengefasst in den Teilhaushalten dargestellt (vgl. § 4 (4) SächsKomHVO).

§ 8

Die Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen aller Produkte und aller Sachkonten in allen Teilhaushalten werden grundsätzlich für übertragbar erklärt (vgl. § 21 (2) SächsKomHVO). Eine Übertragung kann gemäß § 18 (2) SächsKomHVO nur erfolgen, wenn das Gesamtergebnis nicht gefährdet ist und die Vorschriften des § 82 SächsGemO beachtet werden.

Hainichen, den 30.01.2018



Dieter Greysinger
Bürgermeister



BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

■ In der 34. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 10. Januar 2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 179/18
Vorlage Nr. 3776

10. Januar 2018

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt

1. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3 in 09661 Hainichen in Höhe von 500,00 EUR für die Durchführung des Abschlusskonzertes des Miskus e. V. in der Kirche zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.
2. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3 in 09661 Hainichen in Höhe von 2200,00 EUR für die Pflanzung von Lutherlinden zu Gunsten des Produktes 55100400 (Landschaftspflege) an.
3. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3 in 09661 Hainichen in Höhe von 6150,00 EUR für Baumpflegearbeiten im Stadtpark zu Gunsten des Produktes 55100100 (Stadtpark) an.
4. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3 in 09661 Hainichen in Höhe von 18650,00 EUR zur Sucht- und Gewaltprävention durch einen anerkannten Träger der Jugendhilfe zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendklub) an.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8
davon anwesend: 8
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 180/18
Vorlage Nr. 3777

10. Januar 2018

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt übersteigen

Der Stadtrat nimmt die am 14. 12. 2017 eingegangene Geldspende in Höhe von 30.000,00 EUR zu Gunsten des Produktes 51110800 (private Stadtsanierung) an.

Abstimmungsergebnis: (nicht-öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8
davon anwesend: 8
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 0

■ In der 45. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 24. Januar 2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2269
Vorlage Nr. 3773; 2. Fassung

24.01.2018

Verkauf eines Grundstückes im Industrie- und Gewerbegebiet IGG Crumbach Nord

Die Stadt Hainichen verkauft eine noch zu vermessende Teilfläche von ca. 5.000 m² aus dem Fl. 270/71 der Gemarkung Crumbach an Frau Romy Staub, Mittelstraße 2b, 09661 Hainichen.

Alle Kosten der Beurkundung sowie alle anfallenden Nebenkosten werden vom Käufer getragen. Der Kaufpreis beträgt 13,00 € pro m².

Die Veräußerung erfolgt zum vollen Wert.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2270
Vorlage Nr. 3775; 2. Fassung

24.01.2018

Einbringung einer Beschlussvorlage beim Regionalen Planungsverband Region Chemnitz - Beauftragung des Bürgermeisters

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister als stellvertretenden Verbandsrat im Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Region Chemnitz eine Beschlussvorlage in den Planungsausschuss einzubringen,

wonach der Vorsorgestandort Hainichen V 8 „Hainichen (TG II)“ nicht mehr länger vorgehalten werden soll, mit dem Ziel, eine anderweitige Nutzung der Fläche, z. B. als Autohof, zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 3
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2271
Vorlage Nr. 3780

24.01.2018

Ausschreibungsbegleitung eines NGA-Breitbandnetzes (Next Generation Access) im Betreibermodell

Der Vergabe der Ausschreibungsbegleitung eines NGA-Breitbandnetzes im Betreibermodell an die Firma TKI – Tele-Kabel-Ingenieurgesellschaft mbH, Curiestraße 19, 09117 Chemnitz zum Preis von 29.559,60 € (inklusive 19,0 % MwSt) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 0



Treffpunkt für Chef's und
Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Wahlhelfer für die Bürgermeisterwahl gesucht!

Am **16. September 2018** findet die Wahl des Bürgermeisters in der Stadt Hainichen statt. Ein eventuell erforderlicher 2. Wahlgang ist auf den **30. September 2018** festgesetzt. Für die Durchführung dieser Wahlen brauchen wir in den Wahlbezirken der Stadt Hainichen, für die Auszählung der Wahlbriefe im Rathaus und als Reservewahlhelfer etwa 120 ehrenamtliche Wahlhelfer!

Was haben Wahlhelfer(innen) zu tun?

Wahlhelfer(innen) sind ehrenamtlich für die Stadt Hainichen tätig. Um am Wahltag die Wahlhandlung zu leiten und das Wahlergebnis im Wahlbezirk festzustellen, wird für jeden Wahlbezirk ein Wahlvorstand gebildet, der aus einem (einer) Vorsitzenden, einem (einer) Stellvertreter(in) und bis zu sieben Beisitzer(innen) besteht. Zusätzlich werden Hilfskräfte für die repräsentative Wahlstatistik in ausgewählten Wahlbezirken benötigt.

Wer kann Wahlhelfer(in) werden?

Jede(r) Wahlberechtigte kann in einem Wahlorgan mitwirken; sofern er (sie) nicht selbst zur Wahl steht.

Wie werden die Leistungen der Wahlhelfer (innen) vergütet?

Im Laufe des Wahltages wird an alle Wahlhelfer(innen) ein „Erfri- schungsgeld“ ausbezahlt. Dieses beträgt gemäß Entschädigungssatz- zung der Stadt Hainichen 50,00 EUR.

Müssen Wahlhelfer(innen) den ganzen Tag im Wahlraum verbringen?

Nein, auch wenn die Wahlräume von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sind, müssen unter Beachtung der Beschlussfähigkeit des Wahlvorstandes nicht alle Mitglieder des Wahlvorstandes während der Wahlzeit anwe- send sein. Bei der anschließenden Ergebnisermittlung muss der Vorstand aber vollständig und arbeitsfähig sein. Briefwahlvorstände beginnen ihre Tätigkeit erst am Nachmittag.

Wie erhalten Wahlhelfer(innen) das für ihre Tätigkeit erforderliche Wissen?

Die Vorsitzenden und ihre Stellvertreter(innen) sowie die als Schrift- führer(innen) bzw. Stellvertreter(innen)vorgesehenen Beisitzer(innen) werden durch die Mitarbeiter des Wahlamtes auf ihre Tätigkeit vorbe- reitet. Die Beisitzer(innen) erhalten am Wahltag vor Beginn der Öffnung des Wahlraumes vom (von der) Vorsitzenden eine Einwei- sung in ihre Aufgaben.

Wo können Wahlhelfer(innen) selbst wählen?

Prinzipiell im eigenen Wahlbezirk in der Pause. Falls Sie in einem anderen Wahlraum eingesetzt werden, können Sie dort nur wählen, wenn Sie einen zuvor beantragten Wahlschein vorlegen. Außerdem können Sie nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung die Briefwahlunter- lagen beantragen.

Wie kann ich mich vormerken lassen?

Sie können sich telefonisch (037207 60134) anmelden oder Ihre Personendaten (Name, Geburtsdatum, Anschrift, Einsatzwunsch, Telefonnummer) formlos schriftlich an das Wahlamt oder per Mail an uta.neumann@hainichen.de geben. Wir bemühen uns, Ihrem Einsatz- wunsch zu entsprechen, bitten jedoch um Verständnis, dass dies nicht in jedem Fall berücksichtigt werden kann.

Bitte melden Sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit spätestens bis zum **31. März 2018**.

Dieter Greysinger
Bürgermeister

MITTEILUNGEN DER STADT

■ **Standesamtliche Nachrichten****Geburten**

11.01.2018 Emil Kaiser, wohnhaft in Hainichen
17.01.2018 Anton Graap, wohnhaft in Hainichen

Sterbefälle

25.12.2018 Erna Künzel, geb. 1930, Hainichen
18.01.2018 Erika Klemm, geb. 1941, Hainichen
19.01.2018 Karin Kryjom, geb. Rößler, geb. 1939, Hainichen
26.01.2018 Werner Kiese, geb. 1935, Hainichen
26.01.2018 Hans Patzig, geb. 1949, Hainichen

■ **Schöffen für die Amtszeit 2019 bis 2023 gesucht**

Im ersten Halbjahr 2018 werden bundesweit für die Amtszeit 2019 – 2023 neue Schöffen und Jugendschöffen gesucht.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter in der Strafgerichtsbarkeit, die bei den Amts- und Landgerichten in Verhandlungen gegen Erwach- sene und Jugendliche mitwirken. Ihre Stimme hat bei Beratung und Abstimmung über das Urteil das gleiche Gewicht, wie die eines Berufsrichters. Sie tragen dabei die gleiche Verantwortung für einen Freispruch oder eine Verurteilung. Diese verantwortungsvolle Aufga- be verlangt ein hohes Maß an unparteiischem und selbständigen Handeln, ein reifes Urteilsvermögen sowie geistige Beweglichkeit und, wegen des Sitzungsdienstes, körperliche Eignung. Ein Schöffe soll höchstens zu zwölf Sitzungstagen im Jahr herangezogen werden. Diese Tätigkeit wird entschädigt. Das Gesetz sieht die Erstattung von Fahrtkosten und sonstigen notwendigen Auslagen vor, ferner die Entschädigung für Zeitversäumnisse und Verdiensta- usfall.

Die Schöffen werden durch Wahlausschüsse bei den Amtsgerichten aus den Vorschlagslisten der Gemeinde gewählt. Schöffe kann grundsätzlich jedermann werden.

Folgende Voraussetzungen sind jedoch zu erfüllen:

- der Bewerber muss Deutscher sein
- Mindestalter zu Beginn der Amtsperiode 25 Jahre, Höchstalter 69 Jahre
- der Bewerber muss zur Zeit der Aufstellung in der Gemeinde wohnen

Jeder Bürger kann sich bei seiner Wohnsitzgemeinde bewerben oder ihm geeignet erscheinende Personen vorschlagen. Bewerbungsun- terlagen erhalten Sie in der Stadtverwaltung Hainichen, Zimmer 409. Die Bewerbung kann auch formlos erfolgen.

Nachstehende Angaben sollen in der Bewerbung enthalten sein:

- Familienname, Geburtsname, Vorname
- Familienstand
- Geburtsdatum, Geburtsort
- Beruf/ Tätigkeit
- Staatsangehörigkeit
- Wohnort, Straße, Hausnummer
- frühere/ jetzige Schöffentätigkeit

Bewerbungen sind ab sofort möglich und können **bis zum 31.03.2018** bei der

Stadtverwaltung Hainichen

Hauptamt
Markt 1
09661 Hainichen

abgegeben werden.

Dieter Greysinger
Bürgermeister

MITTEILUNGEN DER STADT

Herzliche Einladung

zur Bürgerversammlung am

Donnerstag, den 1. März 2018, um 19:00 Uhr

in den Rathaussaal.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Stadt Hainichen befasst sich derzeit mit der Entwicklung der Stadt bis ins Jahr 2030. Dazu werden Erhebungen und Analysen durchgeführt, um daraus mögliche Entwicklungschancen für Hainichen abzuleiten und diese in einem gesamtstädtischen Entwicklungskonzept bis 2030 festzuschreiben. Natürlich kann ein solches Entwicklungskonzept nur erfolgreich sein, wenn bei der Erstellung die Bewohner und weitere Akteure der Stadt einbezogen werden und wir über Chancen aber auch Herausforderungen der kommenden Jahre miteinander ins Gespräch kommen, um eine gemeinsame Strategie zu entwickeln. In einem ersten Schritt bei der Erstellung hat die Stadtverwaltung Ende vergangenen Jahres eine Bürgerbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Umfrage sollen unter anderem in dieser Bürgerversammlung vorgestellt und gewichtet werden. Machen Sie aktiv mit, wenn es um die Entwicklung unserer Stadt geht. Dazu möchte ich Sie ausdrücklich aufrufen und ermuntern.

Ihr Dieter Greysinger
Bürgermeister



GEBURTSTAGE UND JUBILÄRE

20 Jahre Firma Computer Warp Hainichen am 23. Januar 2018

Am 23.1.1998 gründeten Ralf Rößler und Sven Uhlemann gemeinsam die Firma Computer Warp. Vorher hatten beide bereits mit einem anderen Geschäftspartner in der ehemaligen BARKAS-Villa auf der Gottlob-Keller-Straße eine EDV Firma betrieben. Die Geschäftsräume der damals neu gegründeten Computer Warp befanden sich von Anfang an im ehemaligen Einkaufszentrum Heinrich-Heine-Straße, wo einst die Supermarktketten Tengelmann und später PLUS zu finden waren. Die Firma Computer Warp versteht sich als IT-Dienstleister, der seinen Kunden neben Qualität und Zuverlässigkeit vor allem Lösungen aus einer Hand anbietet. Man steht den Kunden in den Bereichen PC-Technik, Netzwerk und Servertechnologien, IT-Sicherheit und Kommunikation mit fundiertem Wissen und langjähriger Erfahrung zur Seite. Von Anfang an dabei als Mitarbeiterin war die Ehefrau von Ralf Rößler. Man hat in den zwei Jahrzehnten des Bestehens auch einen Azubi zum IT-Systemtechniker ausgebildet. Die Firma Computer Warp betreut rund 40 Kunden, die sich allesamt in unserer Region befinden. Dabei hat sich das Tätigkeitsfeld in den letzten Jahren ein ganzes Stück gewandelt. Musste man einst bei auftretenden Problemen zumeist zum Kunden fahren, um diese zu lösen, kann man heute in rund ¾ aller Fälle die Sache über die Fernwartung klären. Der Bürgermeister besuchte die Firma Computer Warp am 23.1.2018, um zum 20jährigen Jubiläum zu gratulieren und die Glückwünsche von Stadtrat und Verwaltung zu übermitteln.

Dieter Greysinger



GEBURTSTAGE UND JUBILÄRE

80. Geburtstag von Arndt Häußler am 23. Januar 2018

Er gehört sicherlich zu den bekanntesten Personen in unseren südlichen Ortsteilen – und das obwohl er seit über 10 Jahren gar nicht mehr auf dem Gebiet der Stadt Hainichen wohnt. Arndt Häußler, langjähriger Ortsvorsteher von Bockendorf und gleichzeitig seit über 60 Jahren Vorsitzender vom Eierbratverein (EBV) Bockendorf, Vorsitzender des Männerkreises der Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis und langjähriger Leiter der Jungen Gemeinde Bockendorf, feierte am 23. Januar 2018 seinen 80. Geburtstag. Dabei sieht man dem Jubilar seine acht Lebensjahrzehnte nicht an. Er ist nach wie vor sehr vital und voller Tatendrang. Auf seine Initiative wurde zum Tag der Deutschen Einheit am 3.10.1990 ein Baum auf dem Bockendorfer Friedhof gepflanzt und viele weitere Aktivitäten in Bockendorf unternommen. Der EBV, den er vor über 60 Jahren mitgegründet hat, ist eine Vereinigung mit vielen seiner Alterskollegen. Gemeinsam geht man durch dick und dünn und lässt die Kameradschaft dabei auch nicht zu kurz kommen. Regelmäßig spielt bei den EBV-Zusammenkünften der zwei Jahre jüngere Bruder von Arndt Häußler am Akkordeon und gemeinsam „schmettert“ man sangeskräftig manches Volkslied. Arndt Häußler ist zudem seit über 50 Jahren Mitglied der CDU und wurde vom damaligen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich bei einer Ehrenveranstaltung in Döbeln im Jahr 2015 dafür geehrt. Seine politische Karriere begann allerdings erst nach der Wende. Bis zur Eingemeindung nach Hainichen gehörte Arndt Häußler dem Gemeinderat Bockendorf an. Von 1994 bis 2004 war Arndt Häußler Ortsvorsteher in Bockendorf. Im Zusammenhang mit dem Umzug nach Langenstriegis musste er dieses Ehrenamt aufgeben. Im heutigen Ortsteil der Stadt Frankenberg lebt Arndt Häußler heute gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin. Die Schar der Gratulanten zum 80. Geburtstag war lang. Natürlich war der Eierbratverein (fast) vollständig ins Dorfgemeinschaftshaus nach Langenstriegis gekommen. Aber auch der Bockendorfer Pfarrer Thomas Hübner und der Hainichener Bürgermeister zählten zu den Gästen. Wir gratulieren Arndt Häußler an dieser Stelle ebenfalls ganz herzlich zum runden Geburtstag und wünschen ihm alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Gottes Segen.

Dieter Greysinger



Das Leben ist ein Bumerang, alles was du Gutes tust, kommt irgendwann zu dir zurück.
(unbekannt)

Die herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Herr Heinz Winkler	am 28.01.	zum 85. Geburtstag
Herr Paul Peters	am 02.02.	zum 90. Geburtstag
Frau Edith Hennig	am 03.02.	zum 90. Geburtstag
Herr Wolfgang Lippmann	am 03.02.	zum 85. Geburtstag
Herr Arndt Rudolph	am 06.02.	zum 80. Geburtstag
Herr Werner Müller	am 09.02.	zum 85. Geburtstag
Frau Helga Ulbricht	am 10.02.	zum 80. Geburtstag

Ortsteil Cunnersdorf

Herr Hansjoachim Ziegler	am 01.02.	zum 80. Geburtstag
--------------------------	-----------	--------------------

VEREINE / VERBÄNDE

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost verlost Schiffsreise: Spender können Kanaren-Kreuzfahrt gewinnen

Gleich zu Jahresbeginn wird den DRK-Blutspendern in Sachsen mit einer Verlosungsaktion ein erstes Highlight geboten: wer seine Blutspende im Zeitraum vom 2. Januar 2018 bis 31. März 2018 leistet, kann an der Verlosung einer 7-tägigen Kreuzfahrt für zwei Personen zu den Kanarischen Inseln im November 2018 teilnehmen! Dafür gibt der Blutspender am Tag seiner Spende ein Teilnahme-Los vollständig ausgefüllt und unterschrieben bei einem DRK-Blutspendetermin ab. Die wahren Gewinner der Aktion bleiben aber die Patienten, die zum Überleben oftmals dringend auf die Blutpräparate der Spender angewiesen sind. **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**



Werden Sie mit Ihrer Blutspende zum Gewinner!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Donnerstag, den 22.02.2018, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr in der DRK-Kreisgeschäftsstelle Hainichen, Feldstr. 6

Preisskat in Bockendorf

Der Bockendorfer Ortschaftsrat lädt alle Skatfreunde herzlich ein zum

17. Preisskat

am: Freitag, den 09.03.2018
im: Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf



Beginn: 18:30 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr)

Ausgespielt werden zwei 48er Serien.

Anmeldung **am 09.03.2018 ab 18:00 Uhr** im Gemeinschaftsraum.

Der Ortschaftsrat Bockendorf freut sich auf zahlreiche Teilnehmer.

Danilo Richter *Alfons Lenz*
Vorsitzender *Veranstaltungsleiter*
des Ortschaftsrates

Der Verband der Kleingärtner Hainichen e.V.

hat **freie Gärten** in den Anlagen Heiterer Blick (Am Bad), Heimerde (Gartenstadt), Sommerfrische (Frankenberger Str.), Bergfrieden (Nossener Str.), Sonnenschein (Steinweg), Thomas-Müntzer-Siedlung, zu vergeben.

Interessenten kontaktieren bitte
Frau K. Rommel-Erler.
Telefon: 037207-652891,
E-Mail: kleingartenverband1@outlook.de
Internet: www.Kleingartenverband-Hainichen.de

Herrn H. Dietze.
Telefon: 037207-51601

Angebote im Kulturladen

Der im letzten Jahr eröffnete Kulturladen im ehemaligen Juweliergeschäft auf der Mittweidaer Straße 29 lädt jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 14.00 und 18.00 Uhr seine neuen und alten Besucher auf ein paar gesellige Stunden ein.

Jeden 2. Dienstag im Monat ab 14.00 Uhr trifft sich die Interessengemeinschaft Klöppeln. Wie auf dem Foto zu sehen ist, haben die Damen viel Spaß bei ihren Handarbeiten und würden sich sehr über neue Interessenten freuen. Jeden Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr finden Kreativangebote für jedermann statt. Egal ob bastelbegeistertes Kind oder handarbeitsliebende Seniorin, jeder der sich gern kreativ ausleben möchte und die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten sucht ist herzlich willkommen.



Es besteht auch die Möglichkeit sich für verschiedene „eigene Aktivitäten“ im Kulturladen einzumieten. Zur Kontaktaufnahme bitte einfach während der Öffnungszeiten vorbeikommen oder telefonisch unter 037207 588594 oder 01701420427 melden.

Peggy Illig
Diplomsozialarbeiterin

Projekt Kultur und Soziales im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97 09661 Hainichen Tel: 015253008854 Öffnungszeiten: Mo.+Do 10.00 – 16.00 Uhr Di, 10.00 – 17.00 Uhr		ProKUS	
Veranstaltungsplan Februar 2018			
Mo.	05.02.	12.10 Uhr	Mietertreff: Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 7,10 €
Di.	06.02.	13.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1.00 €
Do.	08.02.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4.00€
Di.	13.02.	14.00 Uhr	Faschungsveranstaltung In der Gaststätte Wintergarten Siehe Einladung
Di.	20.02.	13.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1.00 €
Do.	22.02.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4.00€
Di.	27.02.	13.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1.00 €

VEREINE / VERBÄNDE

■ Familien-Fit

Der SV-Motor Hainichen, Abteilung Fitness, bietet einen neuartigen Kurs an, der für jede Generation Fitness garantiert. Das bedeutet, dass zum Beispiel die Omi mit dem Enkel oder auch die Mutter mit dem Kind gleichzeitig trainieren können.

Der Kurs startete am 08. Januar 2018 und findet immer montags um 17:15 Uhr bis 18:00 Uhr im Sportforum Hainichen auf der Pflaumenallee statt.

Es handelt sich um einen Rücken-Fit-Kurs, der ab dem Schulkind-Alter genutzt werden kann.

Wir haben festgestellt, dass für unsere Schulkinder wenige Möglichkeiten bestehen, ihren Rücken zu trainieren. Viele Kinder haben schon in jungen Jahren größere Defizite im Rückenbereich aufgrund schwerer Schulranzen und dem stundenlangen Sitzen.

Wir arbeiten mit verschiedenen Geräten wie dem Flexibar, dem Airex Balance Pad und den Smoveys (Foto), sodass es ein rundum spannender und abwechslungsreicher Kurs ist.

Bei Interesse kommen Sie einfach vorbei und bringen sich ein Getränk sowie ein großes Handtuch und rutschfeste Socken mit. Turnschuhe werden nicht benötigt.

Eure Trainer Silly und Uli



■ Gute Resonanz zur fünften Blaugelben Hallennacht am 27.1.18 im Sportforum

Bereits zum fünften Mal lud der Hainichener Fußballverein Blau Gelb am Abend des 27.1. zur Blau-Gelben Hallennacht in die Turnhalle im Sportforum ein. Zahlreiche aktuell und ehemals Aktive nahmen die Einladung an und lieferten sich packende Duelle unter dem Hallendach.

Diesmal gab es gleich mehrere Neuerungen: So verzichtete man bewusst auf den Einsatz von Schiedsrichtern, sondern verständigte sich darauf, strittige Szenen im gegenseitigen Dialog zu klären. Eine Option, welche an diesem Abend alles in allem sehr gut funktionierte.

Zudem mischte man zu Turnierbeginn die Mannschaften, um in etwa gleichwertige Teams zusammen zu bekommen. In der Vergangenheit waren die Teilnehmer u. a. vom HFV bzw. dessen Historie bestimmt gewesen. Dies war in diesem Jahr anders, egal ob Aufstieghelden, Sponsoren oder Stadtverwaltung: Vor der Veranstaltung wurden die Teams im Losverfahren gemischt. Die Namen der Mannschaften wurden dann durch die Spieler der Teams bestimmt.

Sieger wurde denkbar knapp die Mannschaft von „Andi's Bierstübl“, die mit 13 Punkten und einem Torverhältnis von 19:7 nur 2 Tore besser war als „Die Roten Bullen“ (13 Punkte, 19:9 Tore). Auf Rang drei folgte das Team „Gelb-Grüner Bock“ vor „Als nächstes spielen“, „Jacke wie Hose“ und „Traumtänzer“.

Erfolgreichste Torschützen des Turniers waren Toni Schulze und Ronny Pretschner mit jeweils 9 Treffern. Beim Stechen im Siebenmeterschießen



blieb Toni Schulze der Sieger und erhielt dafür einen Koffer samt Reisegutschein.

Insgesamt war die fünfte Auflage der Blaugelben Hainichener Hallennacht ein Erfolg mit tollen Spielen, aber auch vielen Begegnungen jetziger und früherer Hainichener Fußballer. Im Eingangsbereich boten fleißige Helfer Speisen und Getränke an und sorgten dafür, dass keiner der Gäste hungrig oder durstig nach Hause gehen musste.

Dieter Greysinger



SONSTIGES



PRESSEMITTEILUNG | 26.01.2018 | cs/MAR

■ Tolle Programme für Groß und Klein im Minikosmos Lichtenstein | Gelände Miniwelt – in den Winterferien täglich geöffnet

Direkt neben der Miniwelt erhebt sich die Kuppel des Minikosmos. Leise erklingt Musik und 230 Quadratmeter "gewölbte Leinwand" werden zum Ausgangspunkt von Reisen in die Weiten des Universums. Die Besucher erleben in bequemen, drehbaren Sitzen 360-Grad-Kino in fantastischen Bildern und sind mittendrin im virtuellen Abenteuer.

In den Winterferien ist **vom 10. bis 25. Februar 2018 - täglich geöffnet**. Wir zeigen viele schöne Programme für große & kleine Sternenweltenentdecker. So zum Beispiel:

»**TABALUGA und die Zeichen der Zeit**« (empfohlen ab 6 J.) - Sa. | So. | Mi. - um 13 Uhr – »TABALUGA und die Zeichen der Zeit« ist ein Film mit unglaublich mitreißender Musik von Peter Maffay, die zum Mitsingen und Mitklatschen einlädt – ein toller Familienfilm mit fantastischen Bildern. Begleitet den kleinen grünen Drachen auf seiner Reise die Zeit zu enträtseln, warum man sie nicht kaufen kann, sie begrenzt ist und nur in seinen Träumen anhält. Ein Film mit so vielen Botschaften für Groß & Klein. »Geht achtsam um mit der Zeit, ist sie einmal verronnen, lässt sie sich nicht zurückholen.«



»**Das kleine 1x1 der Sterne**« (empfohlen ab 5 J.) – Mark, seine Freundin und sein kleiner Bruder Tim beobachten verschiedene Sternbilder am Himmelszelt, den großen Wagen, die Kassiopeia und sie wünschen sich auch einmal dort oben zu sein. Plötzlich werden sie an Bord des Raumschiffes Observer "gebeamt" – und schon geht die spannende Reise los. Die Kinder besuchen die verschiedenen Planeten des Sonnensystems und können sich von einigen sogar die Oberfläche „anschauen“ - plötzlich kommen sie der Sonne zu nah - astronomisches Grundwissen in kindgerechter Form aufbereitet - da Lernen nicht nur die Kleinen etwas...

»**Ferne Welten – Fremdes Leben**« – Schon immer schauten die Menschen ans Firmament, ordneten sich die Sterne zu Bildern und ersonnen Geschichten. Je weiter sie ins All blicken konnten, umso mehr stellten sie sich auch viele Fragen - „Gibt es Leben im Universum außer dem Unseren?“ Wie könnte fremdes Leben aussehen und wo gibt es Voraussetzungen dafür? Welche Anforderungen müssen Planeten erfüllen? Sind Außerirdische wie wir? Das Programm »Ferne Welten – Fremdes Leben« zeigt Fakten und lässt der Phantasie freien Lauf. Beeindruckende Bilder in brillanter Qualität und 3D-Effekt ziehen die Besucher in ihren Bann. Sie haben den Eindruck durch das All zu "fliegen" und das ohne Raumanzug – ein tolles Programm für Sterneninteressierte ab 10 Jahre.

Änderungen vorbehalten

- **Öffnungszeiten:** 10. – 25.02.2018 täglich geöffnet | Mo. – Fr. ab 10 Uhr | Sa. + So. ab 13 Uhr
- **Eintrittspreise Minikosmos** (Programmdauer ca. 1 Stunde)
Erwachsene: 7,00 € | Kinder ab 5 Jahre: 6,00 € | Familienkarte: 25,00 € (2 Erw. bis zu 4 Kinder)
- **Eintrittspreise TABALUGA:** Erwachsene: 9,00 € | Kinder 8,00 €
- **Parkplatz:** kostenfrei

Der Minikosmos bietet pro Vorstellung 74 Sitzplätze.

weitere Informationen unter Tel. (037204) 72255 oder www.planetarium-lichtenstein.de

■ Burg Kriebstein

24.03., Führung, 17.00 Uhr
»Mit dem Baumeister unterwegs am Fluss« - ein Frühlingsspaziergang zum Fuß der Burg

Die Burg von innen kennen die meisten Gäste nach einem Museumsbesuch bestens, doch wer hat sich das Gemäuer auch schon einmal ganz intensiv von außen betrachtet? Entdecken Sie bei diesem Rundgang rund um die Burg ihre baulichen Besonderheiten, erfahren Sie mehr über die Bedeutung der früheren Zugbrücke und des Weinberges. Unterhalb der Burg an der Zschopau angekommen, erhalten Sie interessante Einblicke, was früher hier einmal alles produziert wurde und genießen den wunderschönen Blick zur Burg mit Wehr. Auf dem Rückweg stärken Sie sich mit einem Becher Wein und einem kleinen Häppchen im Tiefkeller.

Eintritt: 15,00 €, ermäßigt 12,00 €, Dauer ca. 1,5 Stunden, nur mit Voranmeldung möglich!

Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH
Burg Kriebstein
09648 Kriebstein
Telefon +49 (0) 3 43 27 95 2-27
Telefax +49 (0) 3 43 27 95 2-22

INFORMATIONEN

BAGSO-Pressemitteilung 1/2018
Bonn, 17.1.2018



»Wegweiser durch die digitale Welt für ältere Bürgerinnen und Bürger« wieder verfügbar

Dass das Internet als Informations- und Kommunikationsplattform auch älteren Menschen viel zu bieten hat, wissen auch „Späteinsteiger“. Um ihnen eine Hilfe an die Hand zu geben, hat die BAGSO bereits vor zehn Jahren eine Broschüre erstellt, die ältere Menschen Schritt für Schritt auf ihrem Weg in die digitale Welt begleitet.

In der 96 Seiten umfassenden aktualisierten Broschüre werden die Themen aufgegriffen, die für Neulinge im Internet – und zum Teil auch für Fortgeschrittene – von Interesse sind.

Dank der finanziellen Unterstützung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz konnte der Wegweiser nun in einer 8. Auflage nachgedruckt werden.



Die Broschüre kann kostenfrei über den Publikationsversand der Bundesregierung bezogen werden.

Bezugsquelle für den Wegweiser

Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09, 18132 Rostock
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
Telefon: 030 / 18 272 27 21
Telefax: 030 / 18 10 272 27 21

Informationen über die BAGSO

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO)
Thomas-Mann-Str. 2-4, 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 24 99 93 0, Telefax: 02 28 / 24 99 93 20
E-Mail: kontakt@bagso.de, www.bagso.de

INFORMATIONEN

■ Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: <http://hainichen.bbwork.de>
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten: So. bis Do. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden.
 Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

Ausstellungen

08. Oktober 2017 bis 08. April 2018

»Das ist der Welt Lauf« – Lutherfabeln.

Malerei von Andreas Weißgerber, Leipzig, aus der Sammlung – eine Ausstellung anlässlich des Reformationsjubiläums.

Fabelcafé



© GMHC, Lutherkuchen zum Fabelcafé

Nicht nur das aufgeschlossene Publikum, sondern die ehrenamtlichen Museumsmitarbeiterinnen, insbesondere Ingrid Lohwasser, sowie Liddy Rückert, haben zum genusslichen Erfolg des Luther-Fabelcafés beigetragen. Ein großes Dankeschön an alle!

12. November 2017 bis 4. März 2018

»Damit ich dich besser fressen kann ...«

Objekte und Illustrationen von Patricia Thoma, Berlin. Das Fremde, das Märchenhafte, das Alltägliche treffen hier zusammen: Gewänder aus Verpackungsmaterial in eindrucksvolle Skulpturen verwandelt, Illustrationen in mehreren Lagen zu Bühnen ähnlichen Szenen komponiert. Bücher von Patricia Thoma sind in Deutschland, Korea, der Mongolei oder auf den Philippinen erschienen. In ihren Arbeiten schimmern daher nicht zufällig südostasiatische Einflüsse durch. Oft in Kooperation mit dem Goethe-Institut, zuletzt in Al Ain (Vereinigte Arabische Emirate), Abu Dhabi oder Ulaanbaatar, oder für das Konzerthaus Berlin oder an den dortigen Staatlichen Museen vermittelt sie regelmäßig Kunst, tritt mit ihrem Publikum in direkten Austausch. So auch in Hainichen, wo sie im Februar die nächsten Kurse leiten wird.

Kreativangebot

am Mittwoch, 14. Februar 2018, 10.00 bis 12.30 Uhr

Wir lassen uns nicht fressen! Papierschnitte oder vernähtes Recyclingmaterial für Große und Kleine – angeregt durch Arbeiten von Patricia Thoma. Eintritt: regulär, Material: 1,00 Euro.



© P. Thoma, Screenshot, »Wer ist die Stärkste?«

Schattentheater von und mit Patricia Thoma am Mittwoch, 21. Februar, 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr

»Wer ist die Stärkste?« Für Neugierige ab 5 Jahren. – Jeden Tag treten Ziegen gegeneinander an, um die stärkste zu ermitteln. Eine Ziege verliert immer. So geht es nicht weiter. Sie läuft weg ... Eintritt: 5/3 Euro (einschl. Jahreskarte)

Blick in die Fremde

am Mittwoch, 21. Februar, 19.00 Uhr

Das Gespräch mit Patricia Thoma setzt den Schwerpunkt auf Erfahrungen der Künstlerin mit dem südostasiatischen Raum und der dortigen Ästhetik, von der ihre Arbeiten sichtlich beeinflusst sind. Zuvor werden die Teilnehmer gemeinsam mit ihr einen koreanischen Imbiss vorbereiten. Eintritt: 9 Euro/7 Euro (einschl. Jahreskarte). Mit Voranmeldung – unter Telefon 037207-2498.

■ Webschule, Albertstraße 1

Schau fenster Heimatmuseum Hainichen

21. Mai 2017 bis 29. April 2018

»Traritrara, die Post ist da!« Rund um die Post in Hainichen und ihren ersten Postmeister Franz Ottomar Krause – diese Geschichte begann 1823.

Auszüge aus dem Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über das Universum der Fabeln ...

Ausstellungsrundgänge

bis 30 Teilnehmer

- »Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.
- »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...« Fabeln in Wort und Bild.

Individuell

- »Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
- »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

Kreatives/Informatives

bis 12 Teilnehmer

- »Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
- »Hofschniderei«. Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
- »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.

- »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
- »Experimentelles Papierschnöpfen«. Workshop.
- »Der rastlose Geist«. Der Holzschliffenfinder Friedrich Gottlob Keller (1816–1895) und die Kirschkernchen.

Stadtführungen

PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire)

Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitärbäume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius)

Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien

WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Internetseite www.gellert-museum.de

■ Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 14.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076

e-mail.: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbopac.de

www.onleihe.de/bibo-on

■ Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle hat für die Öffentlichkeit zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch	18.30 - 21.30 Uhr
Samstag	14.00 - 16.00 Uhr
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 4,00 Euro / 2 Zeitstunden
 Kinder/Schüler 2,00 Euro / 2 Zeitstunden

Die Lehrschwimmhalle kann aber auch privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Herrn Thiele (Tel: 037207 60-128; E-Mail: kevin.thiele@hainichen.de)

INFORMATIONEN

■ Öffnungszeiten im Tuchmacherhaus

mittwochs 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
 Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Tel.: 88855;
 e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

■ Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag 09.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Sonntag geschlossen
 Feiertage geschlossen
 Tel.: 037207 656209
 e.-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

■ Öffnungszeiten Camera obscura

Die Camera obscura hat Winterpause. Sie wird im April 2018 wieder täglich in der Zeit von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr öffnen. Terminvereinbarungen werden im Gästeamt unter Tel. 656209 entgegengenommen.

Private Jubiläums-Dankanzeigen im Amtsblatt.



Telefon:
037208 876211

ab **25 Euro**
 einfarbig, 90 x 50 mm
 brutto

BEREITSCHAFTSDIENSTE

■ Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

■ Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

10.02.18-	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Heusinger, R.
11.02.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Winklerstraße 7, Frankenberg 037206-2141
17.02.18-	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Grimmer, O.
18.02.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Bahnhofstraße 20, Lichtenau OT Oberlichtenau 037208-2442
24.02.18-	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	FZA Pfeifer, G.
25.02.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Mittweidaer Straße 32, Erlau 03727-2780

■ Apotheken – Notdienstbereitschaft

10.02.18	Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
11.02.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
12.02.18	Rosenapotheke, Mittweida
13.02.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
14.02.18	Leo-Apotheke, Frankenberg
15.02.18	Rosen-Apotheke, Hainichen
16.02.18	Ratsapotheke, Mittweida
17.02.18	Merkur-Apotheke, Mittweida
18.02.18	Luther-Apotheke, Hainichen
19.02.18	Hirsch-Apotheke, Mittweida
20.02.18	Sonnen-Apotheke, Frankenberg
21.02.18	Sonnen-Apotheke, Mittweida
22.02.18	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
23.02.18	Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
24.02.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
25.02.18	Hirsch-Apotheke, Mittweida
26.02.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
27.02.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg

ANZEIGEN



KIRCHENNACHRICHTEN

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen



Vom 14. Januar bis 25. März finden die Gottesdienste in der katholischen Kirche (Albertstraße) statt.

Sonntag, 11. Februar (Estomihi)

09.45 Uhr Kirchenkaffee
10.30 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Ehepaare
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Montag, 12. Februar

19.30 Uhr Treff JE (Gellertplatz 5)

Mittwoch, 14. Februar

18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 18. Februar (kein Gottesdienst)

Mittwoch, 21. Februar

18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 25. Februar (Reminiszenz)

10.00 Uhr Kinderkirche im Gellerthaus (Gellertplatz 5)
10.30 Uhr Gottesdienst
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 Fax 655960 • **Pfarrer** Friedrich Scherzer, **Pfarrerin** Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272 • **Unsere Gemeinde im Internet:** www.hainichen-trinitatis.de – **Pfarrbüro**, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960 • **Öffnungszeiten** Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr • **Friedhof**, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615 • **Sprechzeit:** Dienstag 16-18 Uhr

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf-Langenstriegis



11.02.2018 Langenstriegis
10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

18.02.2018 Pappendorf (in der Turnhalle)
10.00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Abschluss der Zeit mit Lego

25.02.2018 Bockendorf
09.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und mit Kindergottesdienst

Bockendorf – Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer Thomas Hübner

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr
in Frankenberg, Bachgasse 4a

11.02.2018 In all unserem Handeln ehrlich sein
18.02.2018 Wer kann gerettet werden?
25.02.2018 Wie man das Böse mit dem Guten besiegen kann

Weitere Informationen unter: www.jw.org

Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 11. Februar 2018
08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 13. Februar 2018
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 14. Februar 2018
18.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 15. Februar 2018
14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 18. Februar 2018
08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Dienstag, den 20. Februar 2018
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 22. Februar 2018
17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 25. Februar 2018
08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Jugendabend: Treff Vereinbarung

kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:

www.kath-kirche-hainichen.de

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 03 72 7/ 58 1519 nach 16.00 Uhr unter 037207 / 51128